

Mitteilung des Senats vom 26. Februar 2013

Kulturelle Bedeutung der bremischen Städtepartnerschaften

Die Fraktion der CDU hat unter Drucksache 18/280 S eine Große Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die vorgenannte Große Anfrage wie folgt:

1. Über welche Städtepartnerschaften, Städtefreundschaften, Mitgliedschaften in Städtenetzwerken oder ähnlichen formellen Verbindungen (nachfolgend unter Städtepartnerschaft zusammengefasst) verfügt Bremen derzeit, wann wurden diese vereinbart, und welche davon sind gegenwärtig aktiv bzw. ruhend? Falls eine oder mehrere Städtepartnerschaften zurzeit ruhen, was sind die Gründe hierfür?

Es bestehen folgende Städtepartnerschaften:

Seit	Stadt	Staat	Bemerkung
1976	Haifa	Israel	Freundschaftsabkommen der Städte zunächst über die Kulturstiftung
1976	Danzig	Polen	Aktiv
1985	Riga	Lettland	Aktiv
1985	Dalian	VR China	Aktiv
1986	Rostock	Deutschland	Ruhend seit Wiedervereinigung
1988	Haifa	Israel	Vertiefung per Rahmenvereinbarung; aktiv
1989	Bratislava	Slowakei	Ruhend
1989	Corinto/El Realejo	Nicaragua	Ruhend
1995	Izmir	Türkei	Aktiv
2011	Durban	Südafrika	Aktiv

In Bezug auf die beiden ruhenden Partnerschaften zu Corinto und Bratislava ist zu sagen, dass diese in den Jahren ihrer Entstehung maßgeblich von einzelnen Bürgern in Bremen und den Partnerstädten getragen worden sind. Nachdem diese Persönlichkeiten aus ihren Funktionen ausgeschieden waren (schon in den Neunzigerjahren), konnte keine Kontinuität über zivilgesellschaftliche oder institutionelle Bezüge hergestellt werden. Auch die Partnerstädte machten diesbezüglich keine Anstrengungen mehr.

Neben den offiziellen Städtepartnerschaften bestehen folgende weitere Verbindungen:

Compiègne (Frankreich)

Seit 1961 – noch vor Abschluss des Elysée-Vertrages – im Zuge der Bemühungen um Versöhnung und Verständigung wurden über den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) jährlich wechselseitig offizielle und Bürgerbegeg-

nungen organisiert. 2011 gab es zum Jubiläum dieser Städtefreundschaft einen Delegationsbesuch unter Leitung der Vizebürgermeisterin in Bremen.

Tamra (Israel)

Als eigenständige Beziehung zu einer arabischen (palästinensischen) Gemeinde in Israel wurden auf Stadtteilebene intensive Austausche zu Tamra, einer Gemeinde in der Nachbarschaft der Partnerstadt Haifa, aufgebaut (seit 1992). Bis zur Jahrtausendwende wurden offizielle Besuche Bremer Politiker immer auch mit einem Kurzbesuch in Tamra verbunden. Offizielle Besuche aus Tamra nach Bremen (Hemelingen) werden im Bremer Rathaus empfangen.

Pune (Indien)

Zwischen Bremen und Pune besteht im Rahmen der Nord-Süd-Arbeit eine Entwicklungszusammenarbeit seit 1976. Sie wird koordiniert bei der Bevollmächtigten beim Bund und für Europa in der Abteilung für Entwicklungszusammenarbeit und ist aktiv.

Windhoek (Namibia)

Mit Windhoek unterhält Bremen eine Entwicklungskooperation, die betreut wird von der Bevollmächtigten beim Bund und für Europa in der Abteilung für Entwicklungszusammenarbeit. Seit 2001 ist die Verbindung aktiv.

Bremen ist Mitglied in folgenden Netzwerken auf internationaler Ebene, die themenbezogen und oft zeitlich limitiert arbeiten:

- Ariane-Städtebund (Communauté des Villes Ariane, CVA)
Die beteiligten europäischen Partnerstädte entwickeln im Tandem mit Industrie und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie den nationalen Raumfahrtagenturen und der ESA Erfahrungsaustausche und fachspezifische Netzwerke. Bremen entsendet regelmäßig Kinder, Jugendliche, Studenten und junge Ingenieure in die Projekte.
- Bremen–Oldenburg–Groningen
Seit 2009 besteht zwischen Bremen, Oldenburg und Groningen ein trilaterales Netzwerk, das sich auf verwaltungs- und institutioneller Ebene mit Themen wie Wirtschaft, Stadtplanung, Internationales, Bildung, Verkehr, Kultur, Integration, Gesundheit und Umweltschutz befasst, um sich zu „best-practice“-Beispielen auszutauschen und Synergien zu erzielen.
- „Eurocities Mobility Forum“, „Klimabündnis“, „ICLEI“
Dies sind Städtenetzwerke in den Bereichen Umwelt, Energie und Verkehr, die relevant sind, um über frühzeitige Informationen zu Förderprogrammen, über Lobbying und Netzwerkarbeit die notwendigen Kontakte herzustellen, die für europäische Projektanträge erforderlich sind. Weiterhin ist Bremen gemeinsam mit der Partnerstadt Durban am Programm „Kommunale Klimapartnerschaften“ beteiligt, das von Engagement Global gGmbH koordiniert und vom BMZ finanziert wird.
- Global Cities Dialog (GCD)
Ein internationales Städtenetzwerk von 190 Kommunen zum Austausch von Erfahrungen und Know-how. Bremen war Gründungsmitglied. Netzwerk und Kooperation werden ohne städtische Beteiligung weitergeführt.
- „Les Banlieues d' Europe“
Europäisches Netzwerk mit Sitz in Straßburg, das für Infrastruktur und die Ausgestaltung der jährlich stattfindenden europäischen Konferenzen zu wichtigen Themen der Kulturarbeit in den Metropolen als bisher einziges europäisches Kulturnetzwerk eine Förderung der Europäischen Kommission erhält.
- „Mayors for Peace“ (Bürgermeister für den Frieden)
Ist ein weltweiter Zusammenschluss von inzwischen über 400 Städten allein in Deutschland, die sich infolge des Atombombenabwurfs auf Hiroshima dem Ziel einer atomwaffenfreien Welt verpflichtet haben. 2006 ist Bremen dieser ideellen Vereinigung beigetreten.

- Maritime City Network (MCN)
Dieses Netzwerk beinhaltet systematischen Austausch, Vergleich und Bewertung von Strukturwandelstrategien in neun europäischen Hafenstädten, mit dem Ziel, eine allgemein verfügbare Datenbank zu typischen Strukturwandelproblemen aufzubauen.
- „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“
Ist ein internationales Städtebündnis, das mit symbolischen Zeichen einmal im Jahr mit einer Kampagne für die Abschaffung der Todesstrafe aktiv wird. Bremen beteiligt sich seit 2008 gemeinsam mit der Bremischen Bürgerschaft und Amnesty International.
- X-Cross
Das X-Cross-Projekt „European and Latin American Examples of Distance Cross-Curricular Learning in Science“ verbindet 15 Schulen des Sekundarbereichs I in den Ländern Peru, Brasilien, Italien und der Freien Hansestadt Bremen (allein in fünf Städten Deutschlands) zu einem transkontinentalen Netzwerk. In Bremen sind verschiedene Schulzentren beteiligt. Mit Hilfe von selbst erstellten digitalen Lehrmaterialien, sogenannten „e-lessons“ tauschen die Schülerinnen und Schüler Lerninhalte und Erfahrungen länderübergreifend und über Kontinente hinweg gegenseitig aus.

2. Wie gestalten sich die vertraglichen Rahmenbedingungen dieser Städtepartnerschaften? Welche Bereiche (z. B. Kultur, Bildung, Wissenschaft, Sport, Wirtschaft usw.) sind in den Verträgen beinhaltet, und welche Ziele werden angestrebt? Gibt es konkrete Vereinbarungen über die Zahl und Art der jährlichen gemeinsamen Aktivitäten, und wie wird deren Finanzierung geregelt?

In der Zusammenarbeit mit Städte- und Netzwerkpartnern orientiert sich Bremen an den Zielen der Senatspolitik und den Beschlüssen der Bremischen Bürgerschaft. Dabei setzen übergeordnete Ereignisse in Bremen und den Partnerstädten, wie z. B. der Deutsche Evangelische Kirchentag, Bewerbungen zur Kulturhauptstadt von Bremen oder den Partnerstädten, Fußball-Europa- oder Weltmeisterschaften, europäische Großkonferenzen (z. B. Maritime Day) die Schwerpunkte für die konkreten Vorhaben.

Die Grundlage der Städtepartnerschaften ist jeweils eine „Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit“. Folgende Bereiche der Zusammenarbeit sind in den Rahmenvereinbarungen aufgeführt:

- Wirtschaft,
- Hafenwirtschaft,
- Sport,
- Umwelt,
- Bildung,
- Kultur,
- Kirche,
- Gesundheitswesen,
- Sozialwesen.

Zu Beginn der Partnerschaftsbeziehungen, zu deren Etablierung die protokollarischen Besuche eine hohe Bedeutung hatten, hat es in den letzten Jahren eine deutliche Verschiebung der Aktivitäten zugunsten der fachbezogenen Kooperationen auf Arbeitsebene gegeben. Die Kontinuität der Arbeitsbeziehungen spielt dabei eine große Rolle.

Kontinuierliche Kooperationen gibt es z. B. zwischen folgenden Bereichen:

- Hochschulkooperationen zwischen Bremen–Haifa, Bremen–Danzig, Bremen–Riga, Bremen–Dalian, Bremen–Izmir,
- Kulturkooperation zwischen Institutionen und Bürgerhäusern in Bremen und Riga,

- jährliche Bürgerreisen der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Bremen e. V. nach Haifa,
- Polizeiaustausch zwischen der Polizei Bremen und der Polizei Izmir auf Gou-vernements-ebene,
- Wirtschaft: z. B. aktuell mit dem Thema E-Mobility zwischen den Städten Bremen und Dalian, durch die Türkei-Repräsentanz der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) zwischen Bremen und Izmir,
- Umwelt-/Klimaschutzkonzepte zwischen Bremen und Durban,
- Sport und Kirche zwischen Bremen und Durban,
- Gesundheits- und Sozialwesen zwischen Bremen und Pune.

In der Vergangenheit wurden insbesondere zwischen den Partnerstädten Bremen–Riga und Bremen–Danzig sogenannte Jahresplanungen zu Anfang des Jahres verabredet, die viele gegenseitige Besuche und Austausche beinhalteten. Diese Planungen bedeuteten für die Städte große Verpflichtungen, die aber mittlerweile von Bremen und den Partnerstädten weder personell noch finanziell umgesetzt werden können. Insbesondere die Finanzkrise 2008 hat bei den Städten Riga und Danzig zu erheblichen Einschränkungen ihrer städtepartnerschaftlichen Aktivitäten geführt. Dies wird von dort auch ganz offen kommuniziert.

In gemeinsamen Gesprächen wird versucht, Aktivitäten so zu gestalten, dass den Partnerstädten in der Projektumsetzung nicht zu hohe Kosten entstehen. Es gibt die informelle Regelung, dass die Reisekosten von den Reisenden selbst, die Unterbringung, Verpflegung und das Programm aber von der einladenden Stadt getragen werden.

Das jährliche Städtepartnerschaftsbudget der Senatskanzlei liegt seit 2007 unverändert bei 25 T€. Hieraus sind die offiziellen Besuche und Gegenbesuche der Partnerstädte zu finanzieren. Fachliche Austausche und besondere Projekte müssen über die Fachressorts oder durch Dritte finanziert werden.

In den Fachressorts und den Hochschulen gibt es über die Teilnahme an europäischen Programmen auch Finanzmittel, die entsprechende Kooperationen in den Partnerstädten fördern.

3. Welche Aktivitäten haben innerhalb dieser Städtepartnerschaften zwischen 2007 und 2012 stattgefunden? Auf welche gesellschaftlichen Gruppen, wie z. B. Schüler, Studenten, Wissenschaftler, Künstler, Sportler, Unternehmer, Senioren usw. waren die Aktivitäten ausgerichtet, und wie hoch waren die jeweiligen Teilnehmerzahlen (bitte für jede Städtepartnerschaft eine chronologische Liste vorlegen)?

Siehe dazu Anlage 2.

4. Welche Kenntnisse hat der Senat, ob die Städtepartnerschaften einen positiven Effekt auf den Tourismus, die wirtschaftlichen Beziehungen oder die wissenschaftliche Kooperation zwischen Bremen und den Partnerstädten hatten und haben?

Dem Senat liegen keine generellen Kenntnisse über direkt messbare, quantifizierbare Effekte auf den Tourismus und die wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen durch die partnerschaftlichen Kooperationen vor.

Insbesondere bezüglich des Aufbaus von wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kooperationen können die in der Regel langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Bremen und den Partnerstädten positiv unterstützend wirken.

Auch bezüglich des Tourismus kann man davon ausgehen, dass es grundsätzlich solche positiven Effekte gibt, auf jeden Fall in Bezug auf die Beziehungen mit den europäischen Partnerstädten, auch wenn diese in Relation zu den insgesamt erreichten touristischen Leistungskennzahlen eine eher untergeordnete Rolle spielen dürften.

Insbesondere die Touristikzentrale hat Interesse, die Städtepartnerschaften für Aktionen zu nutzen. Dies ist jedoch nur als integriertes Projekt von Tourismus, Reiseveranstaltern und Politik zielführend.

Ab dem Flughafen Bremen wird die direkte Flugverbindung Bremen–Riga angeboten. Ab April 2013 wird die Strecke Bremen–Danzig hinzukommen. Es gibt eine tägliche Direktverbindung Bremen–Istanbul, die auch die Anreise nach Izmir erleichtert, und ab April 2013 wird einmal wöchentlich Izmir direkt angefliegen.

5. Wie sind die Städtepartnerschaften, insbesondere was die langfristige Planung angeht, organisiert, welche Bremer Institutionen werden miteinbezogen, und wie oft haben in den letzten fünf Jahren Koordinierungstreffen stattgefunden? Informieren sich die Partnerstädte gegenseitig über bevorstehende Großereignisse, wie z. B. Kulturfestivals, Sportwettkämpfe und Wissenschaftstagen?

Es gibt zwischen den Verantwortlichen der Städte auf Arbeitsebene einen anlassbezogenen Austausch. Es führen anstehende Jubiläen, Festivals oder Großereignisse oft zu Impulsen für Projekte.

So haben z. B. anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Bremen und Riga im Jahr 2010 beide Städte kulturelle Rahmenprogramme (Konzerte, Ausstellungen, Workshops, Besuche offizieller Delegationen) in den Partnerstädten durchgeführt. Ebenso anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Bremen und Danzig 2011.

In Bremen findet einmal monatlich der sogenannte Internationale Jour fixe statt, der zur Koordinierung der internationalen Aktivitäten der beteiligten Institution unter besonderer Berücksichtigung der Partnerstädte dient. Regelmäßige Teilnehmer sind die Senatskanzlei, die Bremische Bürgerschaft, das Wirtschaftsressort, die Wirtschaftsförderung Bremen und die Handelskammer Bremen. Bedarfswise wird insbesondere der Kulturbereich oder die Universität einbezogen.

Es gibt zusätzlich einmal im Monat einen Jour fixe zwischen der Senatskanzlei und dem Senator für Kultur zum internationalen und städtepartnerschaftlichen Kulturaustausch. Zu Anfang jedes Jahres organisiert die Senatskanzlei ein Städtepartnerschaftsplanungstreffen mit den Aktiven aus den Partnerschaftsbezügen: Behördenvertreter, Institutionen, Parteien, Freundschaftsvereine usw. Hier geht es um den Rückblick auf das vergangene und den Ausblick auf das vorliegende Jahr. In Jahresberichten werden die Aktivitäten für alle Beteiligten dokumentiert und fortgeschrieben. Diese Berichte werden von den Beteiligten gerne zur besseren Vernetzung ihrer Tätigkeit genutzt.

6. Welche Maßnahmen werden vom Senat getroffen, um die Bremer Partnerstädte, die Partnerschaften sowie die entsprechenden Aktivitäten bei der Bevölkerung Bremens bekannt zu machen? Wie schätzt der Senat die Bekanntheit der Städtepartnerschaften insgesamt ein?

Alle Aktivitäten aus dem städtepartnerschaftlichen Kontext werden über die Pressestelle des Senats veröffentlicht, um die Bevölkerung zu informieren. Weiterhin ist eine Neuauflage einer Informationsbroschüre in Vorbereitung, um sie an zentralen Stellen zu verbreiten (Bürgerhäuser, Bibliotheken, Vereine).

Gesicherte Erkenntnisse über die Bekanntheit der Städtepartnerschaften in der Bevölkerung gibt es nicht. Man kann aber davon ausgehen, dass insbesondere die Städtepartnerschaften Riga, Danzig und Haifa zum Beispiel durch Bürgerreisen und Schüleraustausche, die in diese Städte führten, und durch viele kulturelle und sportliche Begegnungen auf Stadtteilebene bekannt sind. Die Beteiligung Bremens an der Expo 2010 in Shanghai in Kooperation mit der Partnerstadt Dalian hat diese Partnerschaft vor internationalem Millionenpublikum und Fachmedien bekannt gemacht. Die Partnerschaft mit der türkischen Hafenstadt Izmir ist bei den Bremerinnen und Bremern mit türkischen Wurzeln sehr bekannt, das spiegelt der Besuch bei entsprechenden kulturellen Ereignissen wider. Durch die Aktivitäten der WFB in Izmir ist die städtepartnerschaftliche Beziehung in Wirtschaftskreisen intensiviert worden. Die Beziehungen zu Durban wiederum sind sehr stark zivilgesellschaftlich unterlegt über die Antirassismusbewegung der Kirche schon seit den Achtzigerjahren, und seit mehr als zehn Jahren durch starkes Engagement in Sport und Klimaschutz. Die Kooperation mit Pune wird über den in Bremen existierenden Freundschaftsverein ebenfalls überwiegend zivilgesellschaftlich getragen und der Öffentlichkeit über Informationsmaterialien und Veranstaltungen bekannt gemacht.

7. In welchem Umfang hat zwischen 2007 und 2012 bei der Planung und Durchführung von städtepartnerschaftlichen Aktivitäten eine Kooperation mit privaten Institutionen, Vereinen, Stiftungen, Unternehmen usw. aus Bremen stattgefunden? Hat es eine finanzielle Beteiligung Dritter an den Kosten der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten gegeben?

Siehe dazu auch Antwort zu Frage 3.

Es hat immer wieder Beteiligung Dritter an den Kosten der Städtepartnerschaftsaktivitäten gegeben, z. B. bei Schul- oder Sportaustauschen, die Förderung durch Stiftungen oder Programme der Botschaften. Je nach Beantragung der Projektträger wurden auch Bundes- oder EU-Fördermittel akquiriert.

8. Wie ist der gegenwärtige Planungsstand hinsichtlich kommender Aktivitäten, und welche weiteren Potenziale sieht der Senat, die Städtepartnerschaften Bremens, insbesondere bezüglich der Anzahl von Aktivitäten, der Teilnehmerzahlen, des Bekanntheitsgrades, der Anzahl privater Sponsoren sowie des Städtetourismus, weiter auszubauen bzw. neue Partnerschaften zu vereinbaren?

Neben einer Vielzahl von Projekten der Hochschulen, Bürgerhäuser, des Sportgartens, der Polizei und weiterer Institutionen und Vereine für das Jahr 2013, werden vom Senat insbesondere folgende Projekte unterstützt:

- Die (1988 vertiefte) Städtepartnerschaft Bremen–Haifa hat 2013 unter diesem Aspekt ihr 25-jähriges Jubiläum. Es soll unter anderem während der Zeit der Veranstaltung jazzahead! 2013 (Partnerland Israel) ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum mit jungen Graffiti-Künstlern aus Haifa stattfinden und Kontakte im Feld der Street Art initiiert werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Haifa und den entsprechenden Partnern in Bremen, die drei Daten 25 Jahre Städtepartnerschaft, 35 Jahre Kulturstiftung Haifa Arts Foundation und 75 Jahre Reichspogromnacht im November gemeinsam zur würdigen.
- Das von Bremen begründete Format One Nation Cup findet im Mai 2013 unter Beteiligung von Bürgermeister Böhrnsen in Izmir statt.
- In Vorbereitung auf Riga als Kulturhauptstadt Europas 2014 fanden im Januar 2013 in Riga Sondierungsgespräche von der Senatskanzlei und dem Senator für Kultur zu möglichen Kooperationen statt, in Fortsetzung der damaligen Kulturhauptstadt-Bewerbung Bremens gemeinsam mit Riga und Danzig für 2010. Dabei wurde deutlich, dass Riga seine großen Kulturhauptstadt-Linien derzeit ohne die Beteiligung der Partnerstädte geplant hat. Riga räumt allerdings Bremen und anderen Partnerstädten Rigas die Möglichkeit ein, sich mit kleineren Projekten, z. B. Konzerten oder Ausstellungen, jenseits der großen Kulturhauptstadt-Linien, einzubringen. Diese Möglichkeit möchte Bremen nutzen, um in 2014 und nachfolgend dann zum 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum Bremen–Riga 2015 kulturelle Kooperationen zu initiieren.
- Die „Climate Partnership Bremen Durban“ (Klimaschutzkonzepte und Umweltschutz) wird durch Fachdelegationen und Begleitmaßnahmen weiterhin intensiv bearbeitet. Dieses Projekt mit einer Laufzeit von 2013 bis 2016 wird unter anderem auch vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und von der Bevollmächtigten der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa, Abteilung Europa und Entwicklungszusammenarbeit, koordiniert. Das Projekt bezieht sich auf die „Renaturierung des Feuchtgebietes Riverhorse Valley im Wassereinzugsgebiet des Umhlangane-Flusses“.
- Fortführung und Vertiefung des Erfahrungsaustausches der Polizei zwischen Bremen und Izmir.
- Die WFB fördert mit ihrer Repräsentanz in Izmir die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Izmir und Bremen.
- Fortführung der Zusammenarbeit zwischen Bremen und Dalian im Bereich Elektromobilität auf Basis einer BMVBS-Förderung.

Es gibt derzeit keine Planungen, neue Städtepartnerschaften einzugehen. Nicht zuletzt die Haushaltsnotlage Bremens lässt hier keine Erweiterungen zu. Für ein Abweichen vom entsprechenden Beschluss der Bremischen Bürgerschaft vom 3. Juni 2008 gibt es keinen Anlass.

Basierend auf der jahrhundertelangen Tradition als international ausgerichteter Hafen- und Handelsstandort besteht für Bremen weiterhin die grundsätzliche Ausrichtung einer Offenheit in alle Welt. Selbstverständlich unterstützt der Senat zusätzlich zu den bestehenden formalen Partnerschaften im Falle von entsprechenden internationalen Anfragen diese dabei, projektbezogene Ansprechpartner in Bremen zu finden, und befürwortet auch projektbezogene und gegebenenfalls zeitlich begrenzte Projektpartnerschaften.

Anlage 1

Anmerkung

- | ∞ |
- Die folgende Zusammenstellung wurde abgeleitet aus umfassenden Partnerschaftsberichten, die in einer grundsätzlich anderen als der tabellarischen Systematik geführt werden. Bei der Übertragung in Tabellen ließen sich systembedingte Defizite nicht immer vermeiden.

Danzig

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
01.2007		Professoren der Universität Danzig	Bremen	4	Abschluss des Forschungsprojekts zum Thema „KMU in Deutschland und Polen“
26.04. – 06.05.2007	Artserv.net	agitPolaka	Bremen	öffentlich	Ausstellung „Kleingärten mi amore“
05.2007	Bremer Heimstiftung, Bremische Bürgerschaft	Agata Nowosielska	Bremen	1	Kunststipendium mit anschließender Ausstellung in der Bremischen Bürgerschaft
06.2007	Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, Abteilung Stadtentwicklung Dr. Baumheier		Danzig	unbekannt	Vortrag zum Thema Revitalisierung alter Hafengebiete/ Industriebrachen auf der VII. Deutsch-Polnischen Kommunalkonferenz
06.2007		Stadtpräsident Pawel Adamowicz, polnischer Außenminister a.D. Wladyslaw Bartoszewski, polnischer Publizist Aleksander Smolar	Bremen	a)250 b)100	25 jähriges Bestehen der Forschungsstelle Osteuropa: a) Festakt und b) Symposium mit Bürgerrechtlern u.a. aus Polen
04. – 09.07.2007	Bürgermeister Böhrnsen	Gdanski Chor Nauczycielski	Bremen	40	Gala-Konzert zum 25 jährigen Jubiläum des Deutsch-Polnischen Chors
21. – 29.07.2007	Kantorei St. Ansgarii		Polen	50	Chorreise zum 50 jährigen Jubiläum der Kantorei St. Ansgarii
08.2007		Stadtpräsident Pawel Adamowicz, Ehefrau	Bremen	2	Studienreise „Revitalisierung alter Hafengebiete“, sowie 70. Geburtstag von Bürgerchaftspräsident a.D. Reinhard Metz
16.09.2007	Ruderachter	Rennachter	Bremen	ca. 10	Ruderregatta zum 125 jährigen Jubiläum des Bremer Rudervereins
13.11.2007	Bremer Zentrum für Baukultur, Senatskanzlei, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa		Bremen	öffentlich	Ausstellung des Historischen Museums Danzig und des Herder Instituts Marburg zum Thema „Danziger Bürgerhäuser“
22.02.2008	Staatsrätin für Kultur Emigholz	Vizekonsulin Magdalena Erdmann	Bremen	unbekannt	Eröffnungskonzert der „Jazzbridge 2008“

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
05.2008		Capella Gedanensis	Bremen	unbekannt	Chor-Fest des Deutschen Chorverbandes
30.06.2008		Stadtpräsident Pawel Adamowicz, Vizepräsident Lisicki	Danzig	öffentlich	Wanderausstellung „Vor uns die Sintflut“
2008	Bremer Delegation mit	Honorarkonsul Hans-Dietrich Paschmeyer	Polen	öffentlich	Bremer Beteiligung (über BTZ und Leselust) an den Deutschen Tage zum Dominikanermarkt
22. – 24.08.2008		Stellvertretende Stadtpräsident Wieslaw Bielawski, Jazzgruppen aus Danzig	Bremen	öffentlich	Koggenfest im Rahmen des Jubiläums „Bremen 650 Jahre in der Hanse“ und Viertelfest mit Themenschwerpunkt Polen
09.2008	11. Klasse des Alten Gymnasiums		Danzig	ca. 30	Schüleraustausch
05.09.2008	Bürgermeister a. D. Dr. h. c. Koschnick, Senatskanzlei und DPG	Außenministerium Polen, Generalkonsul Andrzej Osiak, Generalkonsul a. D. Jan Eward Granat	Hamburg	unbekannt	Amtswechsel des polnischen Generalkonsuls
28.09. – 28.10.2008			Bremen	öffentlich	Ausstellung „Tor zur Welt. Die Häfen von Danzig und Gdynia in der polnischen Malerei des 20. Jahrhunderts“
29.09.2008	Birgid Hanke, Prof. Dr. Wolfgang Schlott, Inge Buck	Polnischer Schriftstellerverband, Autoren aus Danzig und Riga	Bremen	unbekannt	Anthologie „Städtebilder: Bremen – Danzig – Riga“
05.10.2008	Bürgermeister Böhrnsen, deutscher Staatsminister für Kultur und Medien Neumann	Stadtpräsident Pawel Adamowicz, polnischer Kulturminister Bogdan Zdrojewski	Bremen		Eröffnungskonzert der Polnischen Kulturwoche
10.2008	Forum e. V., Stadtbibliothek Bremen		Bremen	öffentlich	Literaturabend
09. – 10.2008		Künstler	Bremen	16	Ausstellung „Gemeinsam aber getrennt“ mit Bildern, Fotografien, Installationen
05.2009	Birgid Hanke, Prof. Dr. Wolfgang	Polnischer Schriftstellerverband,	Danzig	unbekannt	Anthologie „Städtebilder: Bremen – Danzig – Riga“ anlässlich der Hansetage

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
28.05. – 06.09.2009	Schlott, Inge Buck Historisches Museum Berlin	Autoren aus Danzig und Riga	Berlin	öffentlich	Präsentation Bremer Exponate zur Städtepartnerschaft in der Ausstellung „Deutsche und Polen“
06.2009	Bremer RathsChor	Cappella Gedanensis	Danzig	unbekannt	Mozart-Programm als Festkonzert zum 20sten Jahrestag der Demokratie
06.06.2009	Künstler (u.a. Edeltraut Rath)	Künstler	Danzig	unbekannt	Ausstellung eines gemeinsamen Projektes mit großen Wandbildern während des europäischen Festivals „Monumental Art“
29.06. – 31.07.2009	Nicholas Bodde	Jaroslav Flicinski	Danzig	2	Ausstellung „lost in colour – dialog 1“
06.2009		Schüler aus Danzig		ca. 25	Schüleraustausch zum Projekt „Walerjan Wróbel – Botschaft für die Zukunft“
01.07.2009	Delegation des Wirtschaftsressorts und der Senatskanzlei		Bremen, Danzig	unbekannt	Jungfernflug über die Strecke Bremen – Danzig von der Fluggesellschaft Ryanair
17.08.2009	Bürgermeister Böhrens		Bremen	unbekannt	Empfang der von Richard Hillinger geschaffenen „Friedenstaube“ durch Bürgermeister Jens Böhrens (als Soziale Plastik); Präsentation bei verschiedenen Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an den Kriegsbeginn am 01.09.1939.
11.08.2009			Danzig	unbekannt	Fortsetzung der Aktion: Feierliche Übergabe der Friedenstaube beim 15. Kongress der Polnisch – Deutschen und Deutsch – Polnischen Gesellschaft <i>(Danach: Übergabe der Bremen-Danziger Friedenstaube an OB in Haifa durch Stadtpräsident Danzig)</i>
18.08.2009	Bürgermeister Böhrens, Dr. Michael Naumann im Gespräch mit Volker Schlöndorff,		Bremen	120	„....und die Welt hat nicht Aufgepasst!“ Kolloquium zur Erinnerung an den Kampf um die polnische Post in Danzig

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
09.2009	Janusz Reiter und Hans Koschnick Deutsch – Polnisches Jugendwerk		Bremen	unbekannt	Fachtagung mit dem Schwerpunkt Sport
11. – 13.09.2009	Staatsrätin für Inneres Buse, Bürgermeister a. D. Dr. h. c. Hans Koschnick, Deutsch – Polnische Gesellschaft	Honorarkonsul Dr. Hans-Dietrich Paschmeyer	Danzig	250	15. Kongress der Polnisch – Deutschen und Deutsch – Polnischen Gesellschaft
09.2009		Generalkonsul Osiak, Honorarkonsul Dr. Paschmeyer	Bremen	unbekannt	Empfang anlässlich des polnischen Tages während des Festivals der Sprachen, Vortrag zum Thema 40 Jahre Städtepartnerschaft
09.2009	Deutsch – Polnische Gesellschaft		Bremen	unbekannt	Lesung aus den Werken von Hans Sahl aus Anlass des 70. Jahrestages des Hitler-Stalin-Pakts
01.10.2009	Bürgermeister Böhrnsen/ Senatskanzlei Bremen	Polnisches Honorarkonsulat, Stadtpräsident Adamowicz, Vizepräsident Bojanowski	Bremen	450	Eröffnung der Danziger Wanderausstellung „Europa – Hauptstadt des Bernsteins“ mit Schmuck- und Modenschau
22. – 24.10.2009	Bundesratsvizepräsident Jens Böhrnsen		Polen	70	20jähriges Treffen der Vereinigung der Senate Europas
02.2010	<i>Honorarkonsulat</i>		<i>Bremen</i>		<i>Seither Pass-, Visumsangelegenheiten und Beurkundungen in polnischer Sprache</i>
26. – 28.04.2010	Staatsrat Dr. Schulte-Sasse, SBWG, Gesundheitsressort Dr. Gruhl	Delegation unter Leitung von Vizebürgermeisterin und Gesundheitsdezernentin Ewa Kaminska, Honorarkonsul Dr. Paschmeyer	Bremen	unbekannt	Austausch zu den Themen Gesundheitsvorsorge, Palliativversorgung und Hausnotruf
30.04.2010	Artserv.net,	agitPoliska, polnisches	Bremen	öffentlich	7. Jazzbridge

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
23.05.2010	Kulturbehörde Artserv.net, Kulturbehörde, Musiker	Generalkonsulat, Kulturbehörde agitPoliska, polnisches Generalkonsulat, Kulturbehörde, Musiker	Danzig	öffentlich	7. Jazzbridge
05.2010			Danzig	unbekannt	Danziger Wanderausstellung „Europa – Hauptstadt des Bernsteins“
21. – 23.05.2010		Honorarkonsul Dr. Paschmeyer	Danzig	unbekannt	3. Welttreffen der Danziger
28.05.2010	Bürgermeister a. D. Dr. h. c. Koschnick, 2 Abgeordnete der Bremischen Bürgerschaft	Honorarkonsul Dr. Paschmeyer	Danzig	3	Außerordentliche Ratssitzung zur Erinnerung an 20 Jahre selbstständige Kommunalverwaltung
10.06.2010	bremenports, Sail City, Vertreter des Bremer Wirtschafts- und Häfenressorts	Delegation von Wirtschafts- und Häfenexperten	Bremen	unbekannt	Expertenaustausch
14.06.2010		Delegation junger, geistig behinderter Sportler, Trainer	Bremen	unbekannt	Empfang anlässlich der Teilnahme an den Special Olympics
2010	Fotokünstler Michael Weisser	Center für Contemporary Art	Danzig	unbekannt	Projekt „GeslCHter – so sind wir“
2010	Deutsch – Polnische Gesellschaft e. V.		Bremen	unbekannt	Befassung mit dem Fall Walerjan Wröbel, „Cross-Over-Projekte“ zum 200. Jahrestag von Chopin
2010	Deutsch Polnisches - Bildungsforum e.V.		Bremen		Gründung des Vereins zur Durchführung von Jugend- und Bildungsprojekten
2010	Theater 62		Danzig	unbekannt	Workshops, Theater-, Ballettaufführungen
2010	Künstler		Bremen	unbekannt	Gegenbesuch mit künstlerischen Aufführungen
2010	Künstlerin Edeltraut Rath	Künstler Krzysztof Wroblewski	Danzig	2	Gestaltung der Fassade der Schule Nr. 20
2010	AWO, Aktion Mensch		Danzig	unbekannt	„Ich kann auch!“- Projekt zur Verbesserung

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
31.07 – 22.08.2010	Deutscher Generalkonsul		Danzig	öffentlich	von sozialer Beratung, stationärer Betreuung und Motivationsmaßnahmen für benachteiligte Kinder
25. – 30.08.2010	Bremer DLRG (Präsident Senator a. D. Dr. Schulte zu Berge)	Leitende Mitarbeiter der Lebensretter (Wasserwacht), Honorarkonsul Dr. Paschmeyer	Bremen	15	Empfang, get together
09. - 12.09.2010	Deutsch – Polnisches Jugendwerk, Bremer Sportjugend		Bremen	unbekannt	Fachtagung mit dem Schwerpunkt Sport
2010	AWO-Delegation unter Leitung der Präsidentin Lemke-Schulte	Stadt Danzig, Bürgerkomitee Gdansk, Caritas Gdansk	Danzig	unbekannt	Jubiläumfeier für 20 Jahre Zusammenarbeit, Ehrung der AWO für jahrelange Arbeit
09.2010	Vertreter des Hafensorts		Danzig	unbekannt	Konferenz zum Thema „Fragen der Hafengewirtschaftung in polnischen Städten und in Europa“
09.2010	Detlef Stein, Medienkünstler Michael Weisser		Danzig	öffentlich	Ausstellung „So sind wir“ mit inszenierten Portraits von Bremer Jugendlichen zum Ausdruck ihrer Lebensgestaltung
11.2010	Bremische Bürgerschaft, Bremer Heimstiftung	Polnische Künstlerin Hanna Blonska	Bremen	1	Kunststipendium mit anschließender Ausstellung in der Bremischen Bürgerschaft
2010 - 2011	Universität Bremen	Studierende der „Uniwersytet Gdanski“ und der „Politechnika Gdanska“	Bremen	8	Studentenaustausch, Erstellung von Publikationen
12.2010	Interessierte Unternehmen	Polnisches Honorarkonsulat		unbekannt	2. Deutsch – Polnischer Wirtschaftstag
2011	Schauspieler	Schauspieler		unbekannt	Künstlertausch mit Objekten, Figuren und Rauminstallationen als Folgeprojekt von „Pixelfall 3D“ (2008) im Bereich Theater
2011	Bürger, Senatskanzlei	Bürger, Stadtverwaltung	Bremen,	unbekannt	Zeitungsauftrag an die Bürger Kurzberichte / -

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
			Danzig		geschichten über die jeweils andere Partnerstadt zu verfassen. Zusammenfassung in einer Publikation
02. – 03.2011	Bremische Bürgerschaft, Bremer Heimstiftung	Marcin Laszczak	Bremen	1	Kunststipendium mit anschließender Ausstellung in der Bremischen Bürgerschaft
31.03.2011	Deutsch-Polnisches Bildungsforum, Deutsch-Polnische Gesellschaft	Prof. Dr. Jerzy Samp	Bremen	unbekannt	Veranstaltungen „Die Märchenwelt der Danziger Kinder“ und „Die Ewige Jugend als Thema in der Welt der Sage der alten Hanse“ zum 35 jährigen Partnerschaftsjubiläum, Lesungen
04.2011			Bremen, Danzig	unbekannt	Abschaffung des Direktfluges begründet durch die neue Flugsteuer
01.04.2011	Autor Dieter Schenk, Senat	Kontrabassist Vitold Rek, Honorarkonsulat	Bremen	80	Lesung aus dem Buch „Wie ich Hitler Beine machte – Eine Danziger Polin im Widerstand“ mit musikalischer Begleitung
01. – 04.04.2011	Theater 62	Kindertheater Alternatywa (Leiterin Ewa Krawczyk)	Bremen	unbekannt	Aufführung des Märchenspiels „Rotkäppchen und der kleine Däumling“ durch Alternatywa, Erarbeitung einer gemeinsamen Aufführung „Die Bremer Stadtmusikanten“, weitere Veranstaltungen unter dem Motto „30 Jahre aktive Friedens- und Sozialarbeit“
02.04.2011	Deutsch-Polnischer Chor		Bremen	öffentlich	Konzert in der Stadtbibliothek Bremen
28.04. – 04.05.2011	Deutsch-Polnisches Jugendwerk	Schüler des 25. Gymnasiums	Bremen	15	Schüleraustausch, Erarbeitung von Projekten bezüglich der Städtepartnerschaft
05.05.2011		Agnieszka Landzion	Bremen	1	Fotoausstellung mit Bildern aus Bremen
04. – 08.05.2011	Deutsch-Polnische Gesellschaft	Bürger	Bremen	unbekannt	Bürgerreise
06.05.2011	Rathaus, Kantorei St. Stephani, Moderatorin Libuse Cerna (Radio Bremen)	Delegation unter Leitung von Stadtpräsident Adamowicz, Ratsvorsitzender Bogdam Oleszek	Bremen	ca. 12	Festakt zum 35 jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Chorgesang und Stellungnahmen zu den Themen Kalter Krieg / Ostpolitik, Solidarnosc, Bürgerrechtsbewegung und Freizügigkeit im geeinten Europa
06.05.2011	Deutsche	Tenor Jacek	Bremen	ca. 1500	Jubiläumfeier, Aufführung des Musiktheaters

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
17. – 19.05.2011	Kammerphilharmonie, Schüler der Gesamtschule Ost, polnische Migranten des Stadtteils Osterholz-Tenever, Deutsch-Polnisches Bildungswerk, Schulzentrum am Rübekamp, interessierte Institutionen / Vereine	Laszckowski	Bremen	18	Messe „Waste to Energy“ mit Polen als Partnerland
05.2011	Schüler der Gesamtschule Ost	Stadtpräsident Pawel Adamowicz	Danzig	10	Einladung der an „Polski Blues“ beteiligten Schüler zum September-Festival
17.05.2011	Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Cinema Ostertor		Bremen	öffentlich	Premiere des Dokumentarfilms „Aber das Leben geht weiter“
05.2011	Maritime Wissenschaftsinstitute	Maritime Unternehmen	Danzig	1.000	Präsentation und Teilnahme am European Maritime City Day - Erfahrungsaustausch zu den Themen Organisation / Aufbau der Veranstaltung, Logistik, finanzielle Auswirkung als Recherche für Bremens Ausrichtung des European Maritime City Day (2014)
30.05.2011	Medienarchiv Günter Grass Stiftung		Bremen	öffentlich	Ausstellung „Günter Grass und Danzig / Gdansk“
29.05. – 04.06.2011	Fußballmannschaften, Sportgarten Bremen, SV Werder Bremen, Senatskanzlei	Fußballmannschaften	Bremen	unbekannt	One Nation Cup: Jugend-Fußball-Turnier mit Teilnehmern aus Bremens Partner- und Freundschaftsstädten Danzig, Riga, Izmir, Dalian, Durban und Groningen sowie aus der Republik Südafrika, Kenia, Kashiwa, Brasilien, USA, Réunion, Tel Aviv, Palästina, Neuseeland, Australien

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
14.06.2011	Autor Dr. Peter Oliver Loew, Senatskanzlei, Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam	Violoncellist Mateusz Kwiatkowski	Bremen	unbekannt	Lesung aus den Werken „Danzig – Biographie einer Stadt“ und „Literarischer Reiseführer Danzig“
2011	Hochschule Bremen, Prof. Barfuß, Prof. Bass	Universität Danzig	Bremen, Danzig	unbekannt	Kooperationen im Bereich Wirtschaft. Studierenden- Dozenten- / Lehrenden-Austausch
2011	Hochschule Bremen, Prof. Smolen, Prof. Mahro, Prof. Kraus	Technische Universität Danzig (TU Gdansk)	Bremen, Danzig	unbekannt	Kooperationen im Bereich Maschinenbau, Umwelttechnik, Schiffbau. Studierenden- Lehrenden-Austausch, „Research-Education-Technology“-Wissenschaftskonferenzen (Plattform für Erfahrungsaustausch, Präsentation neuer Projekte), Herausgabe eines Buches auf Basis der Konferenzbeiträge von 2009
06.2011	Hochschule Bremen	Technische Universität Danzig (TU Gdansk), Rektor Prof. H. Krawczyk	Danzig	unbekannt	Besuch bezüglich der gemeinsamen Arbeit an einem neuen geplanten Projekt
28.07. – 01.08.2011	DLRG Bremen	Danziger Rettungsschwimmer (WOPR)	Danzig	unbekannt	Gegenbesuch zwecks Erfahrungsaustausch
15. – 17.09.2011	Delegation unter Leitung von Bürgerschaftsvizepräsidentin Schön, WFB, Theater 62, AWO, DPG, Bürger, Schüler des Projektes „Polski Blues“	Honorarkonsul Hans-Dietrich Paschmeyer	Danzig	28 (Bürger), 10 (Schüler)	Partner Cities Festival (Einladung in Zusammenhang mit der EU-Ratspräsidentschaft Polens), Präsentation Bremens zum Thema „Die Bremer Stadtmusikanten“, Aufstellung einer Stadtmusikantenstatue, Theateraufführungen, Fotoausstellungen mit Danziger Eindrücken, Musiktheater
22.10.2011	Internationales Jugendsinfonieorchester	Musiker	Bremen	öffentlich	Beteiligung am Konzert in der Glocke Bremen
18.11.2011	Deutsch – Polnische Gesellschaft, Deutsch –		Bremen	unbekannt	Konzert „Deutsch – Polnische Musikbegegnung“

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmer- zahl	Thema
04.2012	Polnischer Chor Bremen Bremer Solidarnosc Büro		Bremen	unbekannt	30. Jubiläum
04.2012	Bremer Touristik- Zentrale		Danzig	öffentlich	Tourismmesse auf Grund der in Polen/Ukraine stattfindenden Fußballeuropameisterschaft, Versand von Fanartikeln
06.2012	Bremische Bürgerschaft, Bremer Heimstiftung	Künstlerin Patrycja Orzechowska	Bremen	1	Kunststipendium mit anschließender Ausstellung in der Bremischen Bürgerschaft
09.2012	Hochschule für Künste (FB „Alte Musik“), Prof. Dr. Cordes, Studierende		Danzig	30	Studien- und Konzertreise mit Ausrichtung eines Konzertes mit Danziger Musik des 17. Jahrhunderts
10.2012	Vorsitzender des Schaustellerverbandes, Herr Röhhrs	Gäste	Bremen	25	Einladung von Danzigern zum Freimarkt durch den Vorsitzenden des Schaustellerverbandes

Riga

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
04. – 05.2007	Künstlerin Petra Heitkötter	Künstlerin Sigita Daugule	Bremen	unbekannt	Kunstaussstellung „Die Unbestimmtheit der Begegnung – Riga trifft Bremen – ein künstlerischer Dialog“
06.2007	Fotograf Olaf Schlote Deutsche Botschaft Riga, Bremer Delegation mit Senator Willi Lemke, Wissenschaftlern, Bürgern und Mitgliedern von „Blaumeier-Atelier“		Riga	80	Ausstellung „Beyond human nature“ als dezentrales Projekt der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in den Metropolen der neuen Mitgliedsländer
08.2007	Kindertheatergruppe „Der kleine Däumling“, Bürgerhaus Mahndorf	Kulturzentrum „Ritums“	Riga	unbekannt	Besuch während des Kulturfestivals „Pardaugavas Promenade“ angesichts des 20-jährigen Bestehens der Zusammenarbeit
09.2007	Bürgerschaftspräsident Weber	Künstler Gocha Huskivadze	Bremen	1	Übergabe von 30 auf dem Marktplatz angefertigten, graphischen Werken mit dem Motto „Die hundert Engel von Huskivadze“ hinsichtlich des UN-Weltfriedenstages
21.01.2008	Lettischer Botschafter Dr. Virnis	Lettischer Staatspräsident Dr. Zatler und Ehefrau	Berlin	unbekannt	Besuch der Bremischen Landesvertretung aus Anlass des Empfangs vom Botschafter Dr. Mārtiņš Virnis
25.01. – 24.02.2008		Künstlerin Diana Adamaite	Bremen	öffentlich	Ausstellung
12. – 13.05.2008	u. a. InfoBalt, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	u. a. Ratsvorsitzender Birks	Riga	unbekannt	7. Baltic Sea NGO FORUM mit Empfang beim Ratsvorsitzenden
05.2008	Rathaus, St. Petri Dom, Hochschule für Künste	Jugendchor SOLA	Bremen	öffentlich	Konzerte zum Deutschen Chorfest
2008	Künstler, Blaumeier-Atelier Bremen,	Künstler	Bremen	unbekannt	Maritimes Kunstprojekt im Rahmen der deutsch – baltischen Kulturtage

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
11.06.2008	Fotograf Olaf Schlote Botschafter Dr. Virmis, Bürgerschaftspräsident Weber, Bürgermeister Böhrnsen		Bremen	3	Fachgespräche
07.2008	Senatorin für Finanzen / Bürgermeisterin Linnert		Riga	unbekannt	Teilnahme am „XXIV Latvian Nationwide Song and the XIV Dance Celebration“- Festival vor dem Hintergrund der 90 jährigen Unabhängigkeit der baltischen Länder Lettland, Litauen und Estland, Besuch des Kinderhauses (entstanden in den 90ern in Kooperation mit dem Rigaer Samariterbund und dem ASB Bremen)
2008	Bürgerhaus Mahndorf, Kindercircus Bambini Ortsamtsleiter Hemelingen Ulrich Höft, Leiter des Bürgerhauses Hemelingen Thomas Priesser	Zirkus Samiba	Bremen	unbekannt	Gemeinsame Vorstellung
10.2008			Riga	unbekannt	Gespräche über weitere Kooperationsmöglichkeiten in Bezug auf ein Zirkusprojekt
18.11.2008	Lettische Botschaft, Nordost-Institut Lüneburg, Deutsches Kulturforum östliches Europa		Berlin	unbekannt	Symposium zum Thema des 90. Jahrestages der Republik Lettland in der Landesvertretung Bremen
22. – 24.08.2008		Stellvertretender Bürgermeister Dinevics	Bremen	Tausende	Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung „Bremen 650 Jahre in der Hanse“ mit Koggenfest
09.2008	Polizei Bremen	Polizei Riga		10	Ausbildung von Polizistinnen zu Multiplikatoren im Rahmen der Projekte „Toter Winkel“ und „Gelbe Füße“ zur Verbesserung der Sicherheit an Schulen
2008	Fotograf Olaf Schlote	Künstler	Riga	unbekannt	Ausstellung „Häfen, Schiffe und viel Meer...“ im Stadtmuseum Jurmala / Riga

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
08.2008	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.		Riga	unbekannt	(Projekt zum Austausch behinderter Künstler/innen)
2008	Bürgerhaus Weserterrassen	Kindergruppe	Bremen	unbekannt	Teilnahme am Malwettbewerb „Bremer Stadtmusikanten“
2008	InfoBalt, Bremische Bürgerschaft, Bremer Heimstiftung	Künstler	Bremen	3	Kunststipendium mit anschließender Ausstellung in der Bremischen Bürgerschaft
2008	Fachbereich Wirtschaft der Universität Bremen, Studierende, Dozenten	Studierende, Dozenten	Riga	20 (Bremer Studierende) 7 (Bremer Dozenten)	Gemeinsames Blockseminar
2008	Inge Buck, Prof. Wolfgang Schlott, Birgid Hanke	Autoren, Maler, Fotografen aus Riga und Danzig	Bremen	unbekannt	Literarische Anthologie „Städtebilder: Bremen – Danzig – Riga“
02.2009	Delegation	Ratsvorsitzender Janis Birk	Riga	unbekannt	Vorstellung der literarischen Anthologie „Städtebilder: Bremen – Danzig – Riga“
25.03.2009	Bürgermeister Böhrnsen	Lettischer Botschafter S. E. Ilgvavs Klava	Bremen	2	Gespräche bezüglich der Städtepartnerschaft und gemeinsame Projekte 2009/2010
27.03. – 24.04.2009		Künstler Madara Gulbis, Barbal Gulbe	Bremen	unbekannt	Ausstellung von Malerei und Glaskunst
20. – 24.05.2009		Abgeordnete des Rates / Vertreterin des Komitees für Kunst, Kultur und Religion Aina Krukle, Leiterin der Abteilung Partnerstädte Regina Purina, Jugendchor SOLA	Bremen	unbekannt	Teilnahme am 32. Deutschen-Evangelischen Kirchentag Bremen, musikalische Begleitung (u. a. beim Abend der Begegnungen, Nacht der Chöre)
2009	Bürgerhaus Weserterrassen	Jugendliche	Bremen	unbekannt	Gemeinsames Theaterstück „Schwarz wie Tinte“ in lettischer und deutscher Sprache
2009	Fotograf Olaf Schlote		Riga	unbekannt	„Humanity Project“ zur Öffnung der

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
					geschlossenen psychiatrischen Anstalten in Lettland
07.2009		Bürgermeister / Ratsvorsitzender Nils Ušakovs, Bürgermeister / Ratsvorsitzender a. D. Janis Birks	Riga	2	Amtswechsel des Bürgermeisters / Ratsvorsitzenden
07.2009	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Jugendgruppe, Prof. Volker Hannemann	Bürgermeister / Ratsvorsitzender Nils Ušakovs	Riga	unbekannt	Jährliches Friedens – Jugendcamp, Begrüßung durch den Ratsvorsitzenden Ušakovs
12. – 15.08.2009	Senatskanzlei, InfoBalt e. V.		Selm (NRW)	unbekannt	3. Lettisch – Deutsches Partnerschaftsforum mit Themen zu Lettlands wirtschaftlicher Situation, die kommunale Neugliederung Lettlands, deren Auswirkung auf Partnerschaften und Europäische Förderungsprogramme für Jugendprojekte
2009		Inese Rone vom Kulturdepartement, Valentine Berzina von der Musikhochschule, Leiterinnen der Kulturhäuser VEF und RITUMS	Bremen	4	Teilnahme an den Feierlichkeiten zu 130 Jahren Kultur am Mahndorfer Bahnhof / Bürgerhaus
2010	InfoBalt e. V.		Bremen	unbekannt	Wissenschaftliche Erschließung eines öffentlich zugänglichen Materialarchivs mit Materialien zu Estland, Lettland und Litauen
03.2010	Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Reinhard Goebel		Riga	unbekannt	Eröffnungskonzert innerhalb des Bachfestes
04.2010	Volkshochschule Bremen		Bremen	unbekannt	Angebot von Bildungsurlaub zum Thema Städtepartnerschaft Bremen - Riga
05.2010	Bürgerhaus	Jugendorchester		unbekannt	Zusammenarbeit zwischen dem Chor und

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
	Weserterrassen, Chor				dem Jugendorchester
01. – 04.06.2010	Kulturdeputation, Staatsrätin Emigholz	Ratsvorsitzender Ušakovs, Leiterin der Kulturverwaltung Dzidra Smita (Exekutive), Vorsitzende des Komitees für Bildung, Kultur und Sport Eizenija Aldermane (Legislative)	Riga	unbekannt	Arbeitsgespräche, Informationen zu kulturellen Projekten, städtepartnerschaftlicher Austausch, Besuche bei Kultureinrichtungen (z. B. der restaurierte Speicherkomplex, das Jugendfilmuseum)
14.06.2010		Delegation junge, geistig behinderte Sportler, Trainer	Bremen	8	Empfang anlässlich der Teilnahme an den Special Olympics
2010	Bürgerschaftspräsident Weber		Riga	unbekannt	Gedenkveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Riga-Komitees und zur Erinnerung an die ermordeten Juden im Wald von Bikernieki
07.2010	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.		Riga- Kalniciems	unbekannt	Bi-nationales Jugendcamp mit der Thematisierung der 25jährigen Städtepartnerschaft
09. – 12.07.2010	Bildungssenatorin Jürgens-Pieper	Schuljugend	Riga	öffentlich	10. traditionelles Sänger- und Tanzfest
07.2010	Dr. Klaus Hübötter,		Bremen	unbekannt	öffentliche Vorstellung seines Buches „600 Versuche, mit 2 Zeilen die Wahrheit zu erleiten“, Erläuterungen über mögliche Bezüge zwischen Bremen und Riga und ein Ausblick zu Riga als Kulturhauptstadt 2014
17.08. – 24.09.2010	Künstler, Kunststudenten, Kunstschüler, Bürgerschaftspräsident Weber	Künstler, Kunststudenten, Kunstschüler	Bremen	öffentlich	Ausstellung des Gemeinschaftsprojekts „Correspondence“ (Postkarten- Kommunikation zwischen Künstlern mit selbstgestalteten Karten) in der Bremischen Bürgerschaft, Eröffnung durch den Präsidenten Weber
09.2010	Delegation, Bürgermeister Böhrnsen,	Stadtbibliothek Riga, Riga Art Space Gallery,	Riga	29 (Künstler)	Aktivitäten zur 25 jährigen Städtepartnerschaft (Bremen-Tage):

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
	Domkammerchor, Domkantor Dr. Gravenhorst, Stadtbibliothek Bremen, Künstler	Stadtarchitekt Janis Dripe			<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an dem traditionellen Kultur-Stadtfest „Weiße Nacht“ Konzert des Domkammerchors im Dom zu Riga mit Werken von Telemann Gastpredigten in Gottesdiensten Ausstellungen (u. a. „Sterne sehen“, „Bremen – eine Stadt in Bildern, Geschichte und Literatur“, „Jugendstilarchitektur in Riga“)
09.2010	Bürgerschaftspräsident Weber, Bürgermeisterin Linnert, Internationales Jugendinfonieorchester (IJSO), Prof. Buhlmann, Buch- und Kunsthandlung Leuwer	Delegation, Direktorin des Volksfrontmuseums Lettlands Meldra Usenko, Vorsitzende des Komitees für Bildung, Kultur und Kunst des Rates Eizenija Aldermane, Pianist Arturs Cingujevs, Künstler, Künstlerin Sigita Daugule, Redakteurin/Autorin Dace Rukšāne	Bremen	18 (Künstler)	<p>Aktivitäten zur 25jährigen Städtepartnerschaft (Riga-Tage):</p> <ul style="list-style-type: none"> Gastpredigten in Gottesdiensten, Ausstellungen u. a. „Lettlands Erwachen bis hin zur Europäischen Union“ (09.09.2010, eröffnet vom Bürgerschaftspräsidenten Weber), „Jugendstilarchitektur in Riga“ (eröffnet von Bürgermeisterin Linnert), „A smiling lady on a tiger – Kunst aus Riga“ (eröffnet von Bürgermeisterin Linnert) Konzert des IJSO und Arturs Cingujevs im Konzerthaus Glocke (16.10.2010) Lesung mit Dace Rukšāne, Präsentation lettischer Lyriker
17.11.2010	Gäste aus dem Diplomatischen Corps und den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Medien	lettischer Botschafter Ilgvars Klava	Berlin	350	Begrüßung durch den lettischen Botschafter in der Bremer Landesvertretung anlässlich des Nationalfeiertages der Republik Lettland
2010		lettischer Botschafter Ilgvars Klava	Bremen	unbekannt	Teilnahme an den Veranstaltungen zum Volkstrauertag im Bremer Rathaus
25. – 30.11.2010	Bürgerhaus Mahndorf	Musikschule, Flötistin Inga Grinvalde,	Bremen	5	Konzerte im Bürgerhaus und in Kirchen, Empfang im Rathaus, Essen im Ratskeller,

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
		jugendliche Musiker			Weihnachtsmarkt
11.2010	Kulturbüro Bremen Nord	Delegation	Bremen	unbekannt	Besuch des Overbeck-Museums, KITO, Kulturbahnhof, Gustav-Heinemann Bürgerhaus, Weserterrassen Bürgerhaus
2010/2011	Universität Bremen	Studenten der Latvian Universität	Bremen	4	Studienaustausch
2010	wirtschaftswissenschaftliche Fachbereiche der Universität Bremen	wirtschaftswissenschaftliche Fachbereiche der Latvian Universität	Riga	unbekannt	Gemeinsames Seminar zum Thema „Pension Accounting“
05.2011	Deutsche Kinderchöre	Jugendchöre	Bremen	60 (Jugendliche aus Riga)	Konzert der Jugendchöre in der Schule St. Johann, Gemeinsame Aufführung der Märchenoper „Schneeweißchen und Rosenrot“ mit den deutschen Kinderchören im Waldau-Theater
29.05. – 04.06.2011	Fußballmannschaften, Sportgarten Bremen, SV Werder Bremen, Senatskanzlei	Fußballmannschaften	Bremen	unbekannt	One Nation Cup: Jugend-Fußball-Turnier mit Teilnehmern aus Bremens Partner- und Freundschaftsstädten Danzig, Riga, Izmir, Dalian, Durban und Groningen sowie aus der Republik Südafrika, Kenia, Nigeria, Erin, Kashiwa, Brasilien, USA, Réunion, Tel Aviv, Palästina, Neuseeland, Australien
30.06. – 05.07.2011	Bürgerhaus Mahndorf	Kulturzentrum „Imanta“	Bremen	unbekannt	„Hip Hop on the road“-Projekt (Präsentation von Geschichten und Erlebnissen mittels Tanz, Gesang, Musik, Bilder) mit Vorstellung auf dem Marktplatz
18. – 21.08.2011	Bürgerhaus Mahndorf	Kulturzentrum „Imanta“	Riga	öffentlich	„Hip Hop on the road“-Projekt mit Aufführung beim „Riga-Fest“
09.2011	Senator für Kultur, Inger Seemann		Riga	1	Künstlertausch mit abschließender Ausstellung seiner Holzsnitte „Fragmente“
09.2011	Deutsche Kinderchöre	Jugendchöre	Riga	unbekannt	Gegenbesuch, Gemeinsame Aufführung der Märchenoper „Schneeweißchen und Rosenrot“ in lettischer Sprache
22.10.2011	Internationales	Musiker,	Bremen	17 (Musiker)	Konzert in der Glocke Bremen

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
	Jugendsinfonieorchester (IJSO)	Kultusministerium		aus Riga)	
03.2012	Kinder-, Jugendkantorei, Ilka Hoppe	Kinderchor	Varetz (Frankreich)	unbekannt	Gemeinsame Konzertreise
03.2012	Blaumeier-Atelier		Jurmala / Riga, Bremen	unbekannt	Ausstellung zum Leben und Werk des Malers Edvard Munch, anschließend in der Kunsthalle Bremen
28.04.2012			Riga	öffentlich	5. Internationales Tourismus Film Festival
03.05.2012		Domchor	Bremen	unbekannt	Konzert
04.10.2012	Bildungsbehörde Herr Heinrichs	Verleger und Projektleiter Andris Barkans	Bremen	2	Besuch bei der Schule Helgolander Straße mit anschließendem Bericht in der Fachzeitschrift „Izglitiba un Kultura“ (Bildung und Kultur)

Dalian

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
2007					Keine Aktivitäten
2008	Deutsche Raumfahrtagenturen (unter Leitung des DLR)	Chinas Raumfahrtagenturen (CMSE)		unbekannt	Zusammenarbeitserklärung, Kooperation beim Projekt SIMPLEX
2008	InWent, Prof. Haasis vom Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik		Shanghai	unbekannt	Verkaufsstand, Verkauf von Workshopmodulen im Bereich der Logistik und Seewirtschaft (Fortbildungsmodule)
24.01.2009	Musiker, Musikstudenten mit chinesischem Migrationshintergrund		Bremen	unbekannt	Konzert mit traditioneller und zeitgenössischer chinesischer Musik und Instrumenten in der Glocke anlässlich des chinesischen Neujahrsfestes
01.2009	Staatsrat Dr. Heseler	Oberbürgermeister Prof. Xia Deren	Dalian, Shanghai	2	Gespräche über die Intensivierung der Städtepartnerschaft, Kooperation im Bereich der Wirtschaft und Raumfahrt, Fortführung des Projektes SIMPLEX, EXPO 2010, 25jährige Partnerschaft in 2010
05.2009		Oberbürgermeister Li Wancai (neu), Oberbürgermeister a. D. Prof. Xia Deren	Dalian		Wahl des Oberbürgermeisters
05.2009	Wirtschaftsförderung Bremen (WFB)	Dalian Maritime University Prof. Jin	Dalian	unbekannt	Teilnahme an der Dalian Import Export Messe mit einem Messestand, Einladung von Prof. Jin zum Deutschen Logistiktage in Bremerhaven
2009	Wirtschaftsförderung Bremen (WFB)	Praktikantin	Bremen	1	Praktikumsaufenthalt, Erstellung einer Übersicht über die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Dalian und Bremen
2009			Shanghai	unbekannt	Vorbereitung der EXPO 2010

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
2009	Astrium EADS			unbekannt	Projekt SIMBOX (ehem. SIMPLEX): Akkommodation der Anlage im chinesischen Raumschiff, Terminvereinbarungen zu Startvorbereitungen, Lieferung der Anlage nach China, Flugstart für 2010/2011
13.02.2010	Hochschule für Künste, Kunststudenten mit chinesischem Migrationshintergrund		Bremen	öffentlich	Neujahrskonzert zur Einleitung des Jahres des Tigers in der Glocke
02.2010	Vizepräsidentin der Bremischen Bürgerschaft Dr. Karin Mathes	Chinesischer Botschafter S. E. Hongbo Wu	Bremen	unbekannt	Teilnahme am Stiftungsfest des Ostasiatischen Vereins, Gespräche mit der Stellvertretenden Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft
14. – 19.04.2010	Delegation (u. a. Vizepräsidentin der Bremischen Bürgerschaft Dr. Mathes, Vertreter Hochschule Bremen, Jacobs University, EADS, Schule Hamburger Straße (LuR-Profil)	Dalian University of Technology (DUT), Dongbei University of Finance and Economics	Dalian	unbekannt	Delegationsreise, Teilnahme an den offiziellen Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft, Kontaktaufnahme / neue Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Forschung, Technik, Wissenschaft und Bildung, Begründung einer Hochschulkooperation mit der Dongbei University of Finance and Economics
2010	Bremische Bürgerschaft, Bremer Senat, Bremer Philharmoniker	Stipendiat	Bremen	1	Vergabe eines Musikstipendiums, Auswahlverfahren durch Dalian
05.-10.2010	WFB (federführend) mit diversen Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft aus der Metropolregion Bremen- Oldenburg	Dalian Acrobatic Group	Shanghai		Teilnahme Bremens an der World Expo Shanghai 2010 inkl. täglichem Auftritt der Dalian Acrobatic Group als Bremer Stadtmusikanten auf der so genannten UBPA-Plaza
2010	Gymnasium Hamburger		Dalian	unbekannt	sechswöchige Sprachreise

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
09.2010	Straße, zwei Lehrkräfte für Chinesisch, Schüler Senator für Inneres und Sport, Dr. Daniel Heinke		Dalian	unbekannt	drittmittelfinanzierte Teilnahme an der Konferenz futureGov forum China zu den Themen Datensicherheit, Verbesserung von Verwaltungstätigkeiten mit Hilfe der neuen Technologien
05. – 13.10.2010	Delegation unter Leitung von Bundesratspräsident und Bürgermeister Jens Böhrnsen, SBWG, SWAH (als Teil des Staatsbesuchs)	Oberbürgermeister Li Wancai, „Dalian Acrobatic Group“	Beijing, Shanghai, Dalian	ca. 60	Delegationsreise nach China mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien, Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 08.10.2010 in der Deutschen Botschaft in Beijing mit Auftritt der Dalian Acrobatic Group, Teilnahme am Brentenag am 10.10.2010 auf der EXPO u.a. Treffen mit Vizebürgermeisterin Cao, Besuch in Dalian und offizieller Festakt zum 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit OB Li Wancai, diverse Wirtschafts- und Wissenschaftstermine, u.a. Unterzeichnung Kooperation Uni Bremen mit Dalian University of Technology und Hochschule Bremen mit Dongbei University
05. – 13.10.2010	Universität Bremen	Dalian University of Technology (DUT), Bremer Büro	Dalian	unbekannt	Im Rahmen obiger Reise: Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages / Memorandum of Understanding zur Unterstützung in den Bereichen Forschung und Lehre
10.2010	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)		Dalian, Shanghai, Peking	unbekannt	Informationsveranstaltung „go out – weltweit studieren“
09. – 10.11.2010	Bürgerschaftspräsident	Delegation unter Leitung	Bremen	6	Delegationsreise, Empfang durch den

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
	Weber	des Vorsitzenden des Volkskongresses Dalian Huai Zhongmin			Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft, Besuch des Klimahauses Bremerhaven, Jacobs University Bremen
2010	WFB		Shanghai	unbekannt	Erweiterung der seit 2003 bestehenden Akquisitionstelle der WFB zum Bremen Liaison Office Shanghai unter Beteiligung diverser Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft, auch als Resultat der positiven Effekte des Expo-Auftritts; Zuständigkeit auch für Dalian
11.2010	Universität Bremen	Dalian University of Technology (DUT), Bremer Büro	Bremen, Dalian	unbekannt	Studierendenaustausch
2010	EADS	Chinese Manned Space Engineering Office	Dalian	unbekannt	Übergabe von SIMBOX
2011	Musiker, Musikstudenten mit chinesischem Migrationshintergrund		Bremen	öffentlich	Neujahrskonzert in der Glocke
29.05. – 04.06.2011	Fußballmannschaften, Sportgarten e. V., SV Werder Bremen, Senatskanzlei	Fußballmannschaften	Bremen	unbekannt	One Nation Cup: Jugend-Fußball-Turnier mit Teilnehmern aus Bremens Partner- und Freundschaftsstädten Danzig, Riga, Izmir, Dalian, Durban und Groningen sowie aus der Republik Südafrika, Kenia, Nigeria, Erin, Kashiwa, Brasilien, USA, Réunion, Tel Aviv, Palästina, Neuseeland, Australien
14.06.2011	WFB, Frau Wang Lu, Herr Hempen	CCPIT (Wirtschafts- förderungsgesellschaft Dalian)	Bremen	12 (Vertreter aus 10 Unternehmen in Dalian)	Business Lunch, Gespräche zu Themen wie Expansions-, Ansiedlungswünsche der Unternehmen, Unternehmensbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen zwischen China und Deutschland, Umsatzsteuerverfahren beim Import in die Europäische Union, Zoll, Kapitaltransfer zwischen China und Deutschland, Personalsuche, Personalentsendung nach

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
2011	Vertreter der WFB	China Council (Dalian Subcouncil), Chairman Li Bo Zhou, stellvertretender Chairman Xia Deli, Wang Jing Peng, Cui Feng Yun, Department Overseas Exhibitions, Leiterin des Amtes für Auswärtige Beziehungen Li Guixin		unbekannt	Deutschland. PPT-Präsentation über den Wirtschaftsstandort Bremen
31.10.2011	Deutschlands Raumfahrtagenturen (DLR), EADS, Astrium, sieben deutsche Universitäten	Chinas Raumfahrtagenturen (CMSE), Chinese Manned Space Engineering Office (CMSEO)	Jiuquan	unbekannt	Meeting für die Promotion internationalen Handels
10.2011	Staatsrat Dr. Heseler	chinesisches Ministerium für Forschung und Technologie (MoST), Forschungsminister Wang Gang, Deutscher Botschafter Dr. Michael Schaefer, Bürgermeister-Assistent aus Dalian Liu Yan	Beijing		Start des chinesischen Raumschiffs Shenzhou-8 mit der in Deutschland entwickelten SIMBOX-Experimentapparatur vom Weltraumbahnhof Jiuquan
					Tagung zur deutsch-chinesischen Zusammenarbeit im Bereich Elektromobilität, Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding bezüglich der Zusammenarbeit im Bereich der Elektromobilität, Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding bezüglich der Zusammenarbeit im Bereich der Elektromobilität zwischen Bremen und Dalian, Planung: Bildung von Projektteams, Ausarbeitung eines gemeinsamen Arbeitsprogramms, Mitarbeiteraustausch (Basis bildet ein MoU zwischen MoST und

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
					BMVBS zu Kooperationen im Bereich Elektromobilität zwischen je drei Städten/Regionen aus BRD und VR China)
11.2011	Universität Bremen, Konrektorin für Interkulturalität und Internationalität Prof. Karakaşoğlu, Vertreter aus dem FB Produktionstechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik und aus dem FB Sozialwissenschaften	Delegation der Dalian University of Technology (DUT) unter Leitung von Vizepräsidentin Prof. Ning Guiling	Bremen	5	Gespräche über Möglichkeiten des Studierendenaustausches, Besuch beim Technologiepark Uni Bremen e. V. bezüglich Informationen zu Fördermaßnahmen zur erfolgreichen Kooperation zwischen Forschung und Wirtschaft, Besuch des Zentrums für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM), Besichtigung des Fallturms
28. – 31.01.2012	Bürgermeister Böhrnsen, Bürgerchaftspräsident Weber, SWAH, WFB, BLG und Eurogate, bremenports, Jacobs University	Delegation unter Leitung von Vizebürgermeisterin Cao	Bremen	ca. 10	Delegationsreise zu Wirtschafts- und Raumfahrtthemen, Besichtigung von Container- und Autoterminals in Bremerhaven, Vorstellung Windenergiestandort Bremerhaven, Besichtigungen Fraunhofer IWES, IFAM zu Elektromobilität, GVZ, Astrium, Jacobs University, Rathausführung, offizieller Empfang durch den Bürgermeister und den Bürgerschaftspräsidenten am 30.01.2012
03.2012	Delegation von Professoren der Hochschule Bremen	Dongbei University of Finance and Economics (DUFE)	Dalian	ca. 5	Vorträge, ein Symposium und eine Blocklehrveranstaltung von Frau Prof. Röhrich an der DUFE, Besichtigung des VW-Werks
26.04.2012	Projektpartner E-mobility	Delegation unter Leitung von Bürgermeister-assistent Liu	Bremen, Oldenburg	ca. 10	Delegationsreise im Zusammenhang mit der Kooperation im Bereich Elektromobilität, Besuche bei der durch Fraunhofer IFAM und DFKI gebildeten Projektleitstelle für die Modellregion Elektromobilität Bremen /

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
26.05. – 03.06.2012	Delegation unter Leitung v. Staatsrat Dr. Heseler, Beauftragter des BMVBS, Unternehmen, DFKI, IFAM, Ratskeller Bremen, Universität Bremen	Vizebürgermeisterin Cao, Bürgermeisterassistent Liu, Dalian University of Technology (DUT), diverse Unternehmen	Dalian, Shanghai	unbekannt	Oldenburg, Besuch bei Mercedes Benz Delegationsreise zu den Themen Elektromobilität und Windkraft, offizieller Empfang durch Vizebürgermeisterin Cao, Bremen-Empfang in Kooperation mit dem Ratskeller am 28.06.2012 mit Teilnahme vom Bürgermeisterassistenten, Besuche bei verschiedenen Unternehmen (z. B. einer Batterieladestation, bei der DUT), Besuch von Changxing Island
09.07.2012	Bürgermeister Böhrnsen, Staatsrat Dr. Heseler, chinesischer Generalkonsul Yang Huiqun	Politische Delegation unter Leitung des Parteisekretärs des Ausschusses der KPCh Jun Tang, Vizebürgermeisterin Cao	Bremen	15	Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Böhrnsen, Eintragung ins Goldene Buch, Neuunterzeichnung der Rahmenvereinbarung zur städtepartner-schaftlichen Zusammenarbeit von 1985
16.07.2012	Generalkonsul Yang Huiqun		Bremen	unbekannt	Antrittsbesuch nach Wechsel des chinesischen Generalkonsuls
10.2012	Staatsrat Dr. Heseler	Vizebürgermeisterin Cao, Bürgermeisterassistent Liu	Dalian	unbekannt	Gespräche zur Städtepartnerschaft allgemein, zur Zusammenarbeit im Bereich Elektromobilität, Besuche in einer Freihandels- und Logistikzone, eines Krankenhauses, eines im Aufbau befindlichen Cherry-Automobilwerks

Haifa

Datum	Institution /Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
02.2007	Kunststipendium der Bremischen Bürgerschaft und der Bremer Heimstiftung	Miriam Sharon	Bremen	1	6monatiger Studienaufenthalt mit anschließender Ausstellung in der Bremischen Bürgerschaft
25.03. – 01.04.2007	Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG)		Haifa	ca. 25	3. Bürgerreise
05.2007	diverse	Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Yahav	Bremen	unbekannt	Delegationsbesuch zu den Themen Politik, Umwelt und Stadtplanung
10.2007	Delegation unter Leitung von Bürgermeister Böhrnsen	diverse	Haifa	unbekannt	Kooperation im Bereich Forschung und Wissenschaft
10.2007	Gymnasium Obervieland	Alliance School Haifa	Haifa	ca. 25	Schülerbegegnung
05. – 12.12.2007	Fan-Projekt Bremen	Bildungseinrichtung „Dialog“	Haifa	Betreuer und 7 Jugendliche	„Fußballfans gegen Gewalt und Rassismus“
2007	Jugendliche aus der Gemeinde Unser Lieben Frauen und anderen Gemeinden		Haifa	unbekannt	Jugendaustausch
03.2008	Bürgermeister Böhrnsen		Jerusalem	unbekannt	Sister Cities Conference
03.2008	5 deutsche Partnerstädte Haifas				Gründung des Freundes- und Förderkreises der Haifa Foundation
03.2008	Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG)		Haifa	ca. 25	4. Bürgerreise
02.04.2008	Bundespräsident Köhler, Bundespräsidentialamt und Senatskanzlei Bremen	Oberbürgermeister Yahav und Ehefrau	Bremen	unbekannt	jährliches Benefizkonzert des Bundespräsidenten, hier: zu Gunsten der Haifa Arts Foundation
12. – 16.04.2008	Bürgerchaftspräsident Weber und Hermann-Böse-Gymnasium		Haifa und Nazareth	15 Schüler + Betreuer, Herr Weber	Besuch und Bildungsreise auf Einladung des Oberbürgermeisters Yahav

Datum	Institution /Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
2008	Kinder und Jugendliche mit der Künstlerin Maren Meinertz		Bremen	unbekannt	Mitmachausstellung „Bremen – Haifa: Kinder und Jugendliche sehen ihre Stadt“
05.2008	Gymnasium Obervieland	Alliance School Haifa	Bremen	ca. 20	Schülerbegegnung (Gegenbesuch)
05.2008	Senatskanzlei Bremen und Universität Bremen	University of Haifa	Bremen		Kontaktanbahnung für Kooperation im Bereich der Sozialwissenschaften
09. – 18.05.2008	Werder Fan-Projekt	Fußballfans	Bremen	12 Haifaer	Workshop „Antisemitismus und Rechtsextremismus“, Fan-Aktivitäten, Kultur, Sport, Soziales
06.2008	Bürger		Bremen	unbekannt	Benefiz-Lauf für Kinderhospize in Bremen und Haifa im Bürgerpark
09.2008	Lidice-Haus	Sozialarbeiterinnen des Sozialressorts Haifa (aus allen gesellschaftlichen Gruppen)	Bremen	10	Fachkräfteseminar „Youth in risk – Families in risk“ (Ausgrenzungsprozesse durch Armut und Arbeitslosigkeit)
19. – 26.03.2009	Gymnasium Obervieland	Alliance School Haifa	Berlin und Bremen	15 Schüler + 2 Betreuer	Schülerbegegnung
22. – 28.03.2009	Vorstand der Bremischen Bürgerschaft und Fraktionsvorsitzende		Haifa	ca. 15	Pflege der Städtepartnerschaft, Wirtschaft, Stadtplanung
03.2009	Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG)		Haifa	ca. 30	5. Bürgerreise
10.2009	A-Jugend des FC Union 60	Mannschaft des ONC 2006	Haifa		Jugendtausch, Sport und Kultur
10.2009	Jüdische Gemeinde Bremen, Senatorin für Finanzen	stellvertr. Oberbürgermeisterin Hedva Almog	Bremen		Gespräche zu Integration und der Haifa Arts Foundation
01. – 08.11.2009	Fachkräfte für Soziale Arbeit	Sozialarbeiterinnen des Sozialressorts Haifa (aus allen gesellschaftlichen Gruppen)	Haifa	10	Sozialarbeit und Kultur
30.11.2009	Bremer Freunde Israels e. V.	Dr. Natan Kellermann (Amcha Israel)	Bremen	öffentlich	Fachvortrag im Rathaus „Psychische Spätfolgen bei Überlebenden des Holocaust und deren Behandlung“

Datum	Institution /Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
12.2009	Kippenberg Gymnasium Chor und Orchester	Mädchenchor	Bremen	unbekannt	Jugendbegegnung und Konzerte in der Kirche Unser Lieben Frauen und im Kippenberg Gymnasium
20. – 27.03.2010	Fachkräfte für Soziale Arbeit	Sozialarbeiterinnen des Sozialressorts Haifa (aus allen gesellschaftlichen Gruppen)	Haifa	10	Fachkräfteseminar „Youth in risk – Families in risk“ (Ausgrenzungsprozesse durch Armut und Arbeitslosigkeit)
03.2010	Bürgermeister Böhrnsen in seiner Funktion als Bundesratspräsident	diverse	Israel und Haifa	unbekannt	Israel-Reise zu den Themen Bildung und Wissenschaft, Soziales und Kultur
03.2010	Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG)		Haifa	ca. 25	6. Bürgerreise
05.2010	Kippenberg Gymnasium, Orchester		Haifa	unbekannt	Projekt „Instruments for Peace“: Konzerte
05.2010	Hermann-Böse-Gymnasium und Präsident der Bremischen Bürgerschaft Weber	Bürgermeister Yahav	Haifa	unbekannt	Besuch anlässlich einer einjährigen Projektarbeit zur Untersuchung der jeweiligen Sichtweisen über Israel und Deutschland (vgl. unten)
09.2010	Lidice-Haus	Sozialarbeiterinnen des Sozialressorts Haifa (aus allen gesellschaftlichen Gruppen)	Bremen	10	Fachkräfteseminar „Challenge of Change: Jugendhilfe und soziale Dienste in multikulturellen Communities“
30.09.2010	Universität Bremen, Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG)		Bremen	öffentlich	Vortrag der Doktorandin Simone Heil „Die besonderen deutsch-israelischen Beziehungen: Jugendaustausch zwischen Bremen und Haifa“ im EuropaPunkt
09.und 10.2010	Gymnasium Obervieland	Alliance School Haifa	Bremen und Haifa	ca. 25	Schülerbegegnung, Thema „Jugendliche Behinderte in Bremen und Haifa“
10.2010	Theater 62		Haifa	unbekannt	20. Internationales Kindertheaterfestival Haifa: Aufführungen „Strategie der

Datum	Institution /Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
					Schmetterlinge“ und „Bremer Stadtmusikanten“
10.2010	Kippenberg Gymnasium Chor und Orchester	Mädchenchor	Haifa	unbekannt	Gegenbesuch zur Jugendbegegnung und Konzertreise 2009
11.2010		Zeitzeugin Zipora Feiblovitsch	Bremen	öffentlich	Vortrag im Festsaal der Bremischen Bürgerschaft zum Holocaust und der israelischen Staatsgründung
11.2010	Jugendkammerchor	Hebrew Reali School, Kunstklasse	Haifa und Jerusalem	20	Jugendbegegnung und Kultur
10. bis 12.2010	Senatskanzlei		Bremen	unbekannt	Spendensammlung anlässlich einer Brandkatastrophe nahe Haifa. Ertrag rd. 14.000 €
2010	Universität Bremen	University of Haifa			Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages für den Studierenden- und Dozentenaustausch in den Bereichen Geschichte, Politikwissenschaften und Kulturwissenschaften
2010	Hermann-Böse-Gymnasium	Schule in Haifa	Bremen und Haifa	unbekannt	einjährige Projektarbeit zur Untersuchung der jeweiligen Sichtweisen über Israel und Deutschland (Preisträger-Projekt bei „European for Peace“)
03.2011	Chef der Senatskanzlei Schulte, Protokollchefin		Haifa	2	Vorstandssitzung der „Haifa Arts Foundation“
03.2011	Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG)		Haifa, Tamra, Jerusalem	ca. 25	7. Bürgerreise
04.2011	Universität Bremen (FB Biologie und Chemie - Didaktik)	Academic Arab College for Education, University of Haifa, Technion Haifa	Haifa	1	Dozentenmobilität
25.08.2011	Jüdische Gemeinde	Künstler aus Haifa	Bremen	unbekannt	Festveranstaltung zum 50jährigen

Datum	Institution /Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
	Bremen				Bestehen der Synagoge
10.2011	Universität Bremen (FB Biologie und Chemie - Didaktik)	Academic Arab College for Education, Oranim College (FB Science)	Bremen und Haifa	unbekannt	Beginn des Projekts "Students Active Learning in Science" (SALIS) im Rahmen von TEMPUS
09. und 10.2011	Gymnasium Obervieland	Alliance School Haifa	Bremen und Haifa	unbekannt	Schülerbegegnungen
11.2011	Universität Bremen (FB Biologie und Chemie - Didaktik)	Academic Arab College for Education, Oranim College	Haifa	1	Dozenten-Fortbildung im Rahmen des SALIS-Projektes
21.11.2011	Oberstufenschüler	Botschaft des Staates Israel und Dozenten	Bremen	ca. 50	Israel-Tag zu Thema „Alltag von Jugendlichen in Israel“
2011	Hermann-Böse-Gymnasium		Bremen	unbekannt	Theaterprojekt „Der israelisch-palästinensische Konflikt“ Fortsetzung der Kooperation von 2010 „Europeans for Peace“
24. – 26-01.2012		Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Yahav	Bremen	unbekannt	Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus, Kranzniederlegung am Mahmal Obernheide, Gespräche zu Hochschulen
24. – 28.03.2012	Universität Bremen (FB Biologie und Chemie - Didaktik)	Academic Arab College for Education, Technion	Haifa	1	Dozentenmobilität
23.03. – 08.04.2012	Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG)		Haifa und Israel	ca. 25	8. Bürgerreise
14. – 19.04.2012	Vorstand der Bremischen Bürgerschaft und Fraktionsvorsitzende	Oberbürgermeister Yahav	Haifa und Jerusalem	ca. 15	Verleihung einer Anerkennungsmedaille an den Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft Weber, Pflege der Städtepartnerschaft, Holocaust-Gedenken
07.2012	Jugendgruppenleitungen	Jugendgruppenleitungen	Bremen	unbekannt	Fach-Seminar im Lidice-Haus
03. – 08.11.2012	Gymnasium Obervieland	Alliance School Haifa	Haifa	13	Schülerbegegnung, Projekt

Datum	Institution /Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
11.2012	Vertreter der Freien Hansestadt Bremen	diverse	Jerusalem	1	„Europeans for Peace“ Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an den Oberbürgermeister von Haifa, Sister Cities Conference
05. – 10.12.2012	Gymnasium Obervieland	Alliance School Haifa	Bremen	ca. 15	Schülerbegegnung (30jähriges Jubiläum), Projekt „Europeans for Peace“ mit Arbeit zum Bunker Valentin
12.12.2012		Israelischer Botschafter Hadas-Handelsmann	Bremen	3	Antrittsbesuch des neuen Botschafters

Izmir

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
12. – 14.03.2007	Delegation unter Leitung des Polizeipräsidenten Mordhorst, Bürgerchaftspräsident Weber	Stadtverwaltung Izmir	Izmir		Pflege der Städtepartnerschaft, Pflege der Polizei-Kooperation
06.2007	FC Union 60 Bremen	Altayspor Izmir	Izmir	ca. 20	Jugendbegegnung, Sport
18. – 22.11.2007	Waldau Theater u. a.	Qurattett des Staatlichen Sinfonieorchesters Izmir	Bremen	4	Konzertreise
04.2008	Hochschule Bremen FB Nautik	Dokuz Eyül Universität Izmir	Bremen		Planungsstart für ein Projekt „International Summer School in Maritime Studies“ für ca. 15 Studierende auf je 2 Wochen
07.2008	Musikschule Bremen, Jugendsinfonieorchester (JSO)	Dokuz Eyül Universität FB Musik	Izmir	78	Konzert im Rahmen der Musikfestspiele
10.2008	Musikschule Bremen, Jugendsinfonieorchester (JSO)	Dokuz Eyül Universität FB Musik	Bremen	unbekannt	10. Internationales Jugendsinfonieorchester Bremen in der Glocke
2008	Schüler der Carl-Goerdeler-Schule		Bremen, Izmir	ca. 25	Projekt „It's my life“: Web-Blog-Tagebuch zur Präsentation des Stadtteils Vahr, Schüleraustausch und Filmdreh „Kankardesch“
03. – 06.03.2009	Delegation unter Leitung des Senators für Inneres und Sport Mäurer	Hafenbehörde, Krisenreaktionszentrum, Polizei, Ägäische Industriekammer, Verband der deutsch-türkischen Unternehmer, Oberbürgermeister Kocaoğlu, Goethe-Institut, Menschenrechtsorganisationen	Izmir	18	Pflege der Städtepartnerschaft, insbesondere der Polizeikooperation
05.2009	Schüler der Carl-	Schüler aus Izmir	Bremen	ca. 25	Schüleraustausch, Workshops, Kultur

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
	Goerdeler-Schule				
2009	Universität Bremen	Ege University Izmir	Bremen	9	Studierendenaustausch ERASMUS
2009	Rheinmetall GmbH	Dokuz Eylül Universität	Izmir	unbekannt	Gespräche zum Aufbau eines gemeinsamen maritimen Trainingscenters – befürwortendes Schreiben von SWAH Nagel an OB
10.2009	Musikschule Bremen, Jugendsinfonieorchester (JSO)	Dokuz Eylül Universität FB Musik	Bremen	unbekannt	11. Internationales Jugendsinfonieorchester Bremen in der Glocke
2009	Darsteller der Musical Company Bremen	Staatliches Sinfonieorchester Izmir	Izmir	8	Workshop und gemeinsamer Auftritt
10.2009		Staatliches Sinfonieorchester Izmir	Bremen	unbekannt	Konzerttour
16. – 23.10.2009	Delegation des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen – Izmir e. V.	diverse	Izmir	unbekannt	Pflege der Städtepartnerschaft, Besuche bei Stadtverwaltung, Handelskammer, Konsulat, Deutscher Schule, Goethe-Institut, Gewerkschaft DISK
28.02.2010	Flughafen Bremen		Bremen	öffentlich	Türkeitag
05.2010		Freihandelszone (ESBAS), städtische Entwicklungsagentur (IZKA), deutsche Schule Izmir, Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein (TADD), Goethe Institut Izmir, Deutsch-Türkische Stiftung für Bildung und wissenschaftliche Forschung (TAVAK)	Izmir	unbekannt	2. Deutsch-Türkische Freundschaftstage
2010	WFB, Wirtschaftsressort, Handelskammer		Bremen		Türkei wird Schwerpunktland der Aktivitäten im Bereich der internationalen Akquisition
05.2010	WFB	Handelskammer,	Izmir	ca. 3	Beginn des Aufbaus eines Bremen-Büros

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
		Industriekammer, Investitionsgesellschaft, Generalkonsulat BRD			mit einem permanenten Vertreter
08.2010	WFB	Stadtverwaltung Izmir, Messeorganisation Izmir	Izmir	1	79. Internationale Handelsmesse in Izmir (Izmir Fair)
08.2010	Astro-Walk		Bremen, Izmir	unbekannt	Erscheinen der ersten deutsch-türkischen Auflage des Infoflyers, Präsentation bei der Konferenz zu Astronomie - Astrophysik – Kosmologie in Izmir → Interesse zur Begründung eines Astro-Walks in Istanbul
10.2010	WFB, Aviabelt	Freihandelszone Izmir, Aerospace Clustering Association	Izmir	2	Teilnahme an der „2nd Izmir Global Aerospace & Offset Conference“, Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung der Luft- und Raumfahrtcluster Bremen und Izmir
2010	Musical Theater	Staatliches Sinfonieorchester Izmir	Bremen, Izmir	ca. 20	Workshop und Aufführung „Maria Stuart“ in beiden Städten
2010	Senator für Inneres und Sport	Polizeipräsident	Bremen	ca. 5	Erfahrungsaustausch
2010	Polizeibeamte	Polizeibeamte	Bremen, Izmir	14	Polizeiaustausch – Fortsetzung mit reduzierter Aufenthaltsdauer (14 Tage)
22. – 26.11.2010	Hochschule Bremen		Bremen		Türkeiwoche unter dem Motto „Perspektivenwechsel – Die neue Türkei“
01.2011	WFB, Wirtschaftsressort	Deutsch-Türkische Handelskammer Istanbul, Hafenverwaltung, Freihandelszone Izmir, Stadtverwaltung, Generalkonsulat BRD	Izmir	4	Einigung zum Aufbau eines gemeinsam genutzten Büros in Izmir, diverse Wirtschaftstermine
03.2011	Wirtschaftsdelegation unter Leitung von Senator Günthner	Generalkonsulat BRD, Gouverneur Provinz Izmir, Bürgermeister Izmir, lokale Kammern und	Izmir	35	Eröffnung WFB/Bremen Invest Büros, Wirtschaftsgespräche u.a. zwischen den Luft- und Raumfahrtclustern

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
03.2011	Delegation der Universität Bremen	Investitionsgesellschaft, Freihandelszone Izmir, Aerospace Clustering Association	Izmir		Kontaktaufnahme und Diskussion von Kooperationsmöglichkeiten
30.03.2011	Sun Express, Flughafen Bremen	Dokuz Eylül Universität	Bremen, Izmir		Eröffnung einer wöchentlichen Direktverbindung Bremen – Izmir, (nachdem der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen – Izmir e. V. Unterschriften für eine Direktverbindung gesammelt hatte)
28.04. – 01.05.2011	Messe jazzahead!		Bremen	öffentlich	die Türkei ist Schwerpunkt-Land, Eröffnungsfeier mit der berühmten, aus Izmir stammenden Sängerin Sezen Aksu
05.2011	WFB, International School of Bremen	Generalkonsulat der BRD	Izmir	2	3. Deutsch-Türkischer Freundschaftstag mit bremischer Beteiligung
29.05. – 04.06.2011	Fußballmannschaften Sportgarten e. V., SV Werder Bremen, Senatskanzlei	Fußballmannschaften	Bremen	unbekannt	One Nation Cup: Jugend-Fußball-Turnier mit Teilnehmern aus Bremens Partner- und Freundschaftsstädten Danzig, Riga, Izmir, Dalian, Durban und Groningen sowie aus der Republik Südafrika, Kenia, Erin, Kashiwa, Brasilien, USA, Réunion, Tel Aviv, Palästina, Neuseeland, Australien; Sieger Jungen: Izmir, Türkei Sieger Mädchen: USA
2011	WFB		Bremen		Herausgabe der Standort-Broschüre Bremen und weiterer Materialien in türkischer Sprache u. a. für das WFB/Bremen Invest Büro in Izmir
2011	Pädagogen (Service Bureau, Gewitterziegen e. V., BEK)	Pädagogen	Izmir, Bremen	unbekannt	Fachkräfteaustausch „Übergang von der Schule in den Beruf“

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
2011	Universität Bremen FBs Mathematik, Geographie, Amerikanistik und Germanistik	Ege University Izmir	Bremen, Izmir	unbekannt	Studierenden- und Dozentenmobilität
2011	Darsteller der Musical Company Bremen	Staatliches Sinfonieorchester Izmir	Izmir	ca. 10	Workshop und gemeinsamer Auftritt
10. – 12.10.2011	Senator Günthner, SWAH, WFB, Aviabelt, Handelskammer	Wirtschaftsdelegation	Bremen	18	Empfang einer Luft- und Raumfahrtdelegation aus Izmir
18.10.2011	WFB	Exportvereinigung	Izmir	25	Standortpräsentation
22.10.2011	Musikschule Bremen, Jugendsinfonieorchester (JSO)	Dokuz Eylül Universität FB Musik	Bremen	öffentlich	Abschlusskonzert des Internationalen Jugendsinfonieorchester Bremen in der Glocke, vorab Proben-Workshop
27.10.2011	Bürgerschaftspräsident Weber, Honorarkonsulin Vierkötter		Bremen	unbekannt	Feierstunde anlässlich des Türkischen Nationalfeiertages in der Bremischen Bürgerschaft
6.-7.12.2011	WFB, VIA Bremen, GVZ		Izmir, Aliaga	4	Präsentation Hafen- und Logistikstandort Bremen in versch. Veranstaltungen und Treffen
08. – 10.12.2011	Delegation von SWAH, WFB, bremenports, VIA Bremen, GVZ, diversen Unternehmen		Istanbul	ca. 5	Teilnahme an der Messe LogiTrans, Promotionstour für das WFB/Bremen Invest Büro Izmir
22. – 24.02.2012	Diakonisches Werk	Schüler der Cumhuriyet Nevvar Salih İğören Teknik ve Meslek Lisesi (Anatolian Vocational High School), Bildungsbehörde	Bremen	ca. 25	Projekt „Kunst aus Bauschutt und Computerschrott“ und anschließende Ausstellung im „Kapitel 8“
27.02. – 07.03.2012	WFB (federführend), TEWIFO, BLG, Universität Bremen, Hochschule Bremen 5 Nachwuchskräfte	Wirtschaftsförderung, Generalkonsulat BRD, 5 Nachwuchskräfte	Bremen	10	Projekt „Brekonomie“ - Wirtschaftstraining in Bremen als Gewinn eines Wettbewerbs; Ziel: Aufbau von Kooperationen, Bekanntmachung des Wirtschaftsstandortes Bremen in der Türkei,

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
					diverse Unternehmensbesuche, Standortbesichtigungen, Veranstaltungen und PR-Maßnahmen
05. – 09.03.2012	SWAH, WFB, EEN, AVIABELT, TEWIFO	Wissenschaftsdelegation Luft- und Raumfahrt der EGE Universität Izmir	Bremen	ca. 10	Studienaufenthalt zum Thema Luft- und Raumfahrt
05. – 09.03.2012	Staatsrat Stauch, Polizeipräsident Müller, Polizei	Delegation unter Leitung des Polizeipräsidenten Bylkay	Bremen	ca. 10	Vertiefung der Kooperation
03.2012	Universität Bremen		Istanbul, Izmir		Beteiligung an Studierenden-Messen
24.04.2012	WFB, TEWIFO	Wirtschaftsjunioren Izmir	Bremen	15	Aufbau Wirtschaftskontakte
04.2012	Turkish Airlines, Flughafen Bremen		Bremen, Istanbul		Start des Direktflug-Angebotes Bremen – Istanbul (und weiter nach Izmir)
28.04.2012	Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen – Izmir e. V.		Bremen	unbekannt	traditioneller Frühlingsball im Hilton Hotel zu Gunsten von Waisenkindern in Izmir
03.06.2012	WFB	Generalkonsulat BRD	Izmir	ca. 500	4. Deutsch-Türkischer Freundschaftstag; Mitglieder des Vorbereitungskomitees, Teilnahme als Aussteller
11.06.2012	Senatskanzlei, SWAH, WFB, Handelskammer, Honorarkonsulat, TEWIFO	Botschafter Karshoglu	Bremen		Antrittsbesuch
02. – 06.07.2012	WFB, BBE, SWAH	Verband deutsch-türkischer Unternehmer, Wirtschaftsjunioren, diverse Unternehmen, Stadtverwaltung, Generalkonsulat BRD	Izmir	4	Diverse Wirtschaftstermine, Präsentationen Wirtschaftsstandort Bremen, Auf- und Ausbau Wirtschaftskontakte
31.08. – 09.09.2012	WFB	Generalkonsulat BRD	Izmir	unbekannt	Beteiligung am Messe-Gemeinschaftsstand des Generalkonsulats BRD
26. – 27.09.2012	Senatskanzlei, Honorarkonsulat BSAG	Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Kocaoğlu	Bremen	10	Pflege der Städtepartnerschaft, Fachaustausch zum Thema Straßenbahn

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
15. – 18.10.2012	Polizeidelegation unter Leitung von Polizeipräsident Müller	Polizeipräsident Bylkay	Izmir	3	Gegenbesuch, Evaluierung der Kooperationsvereinbarung, Verlängerung des Kooperationsvertrages
10. und 11.2012	Polizeibeamte	Polizeibeamte	Bremen, Izmir	14	jährlicher Polizeiaustausch
15. – 17.11.2012	Staatsrat Dr. Heseler, bremenports, WFB, diverse Unternehmen und Verbände aus Bremen		Istanbul	ca. 3	Teilnahme an der Messe LogiTrans, Promotionstour für das WFB/Bremen Invest Büro Izmir
11.2012	Sportgarten e. V.	Stadtverwaltung	Izmir	2	Reise zur Vorbereitung des One Nation Cup 2013 in Izmir
2012	Kunststipendium der Bremischen Bürgerschaft und der Bremer Heimstiftung	Künstler	Bremen	2	6monatiger Studienaufenthalt mit anschließender Ausstellung in der Bremischen Bürgerschaft

Durban

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
02.2007	Künstlerin Edeltraut Rath	8 junge Künstler	Durban Kwa Mashu	9	Fassadengestaltung des Ekhaya Multi Art Center im Township Kwa Mashu
07.2007	Jugendliche des Sportgarten e. V.	Jugendliche	Durban	ca. 15 Bremer	Sport-Workshops
09.2007	Durban Bremen Association		Durban	unbekannt	Vorstellung Bremens anlässlich des Celebrate Durban Festivals
2007			Durban		Versandt einer Stadtmusikanten-Skulptur zur Aufstellung in einer Schule, Stiftung von Bibliotheksbüchern
2007	Dr. Malte Heyne	eThekwini Municipality	Durban	unbekannt	Workshops für die Stadtgemeinde zum Thema „Auswirkungen der Fußball-WM“
02. – 04.2008	Städtepartnerschaft Bremen-Durban e. V.		Bremen	öffentlich	zeitgenössische südafrikanische Filme in der Schauburg
03.2008	Städtepartnerschaft Bremen-Durban e. V.	Indigo Skatecamp	Durban	unbekannt	Jugendbegegnung
03.2008	Shosholoza Chor		Durban	unbekannt	Konzertrise zur Sammlung von Spenden für soziale Projekte
03.2008	St. Petri Dom	Thula Sizwe Waisenhausprojekt	Bremen	öffentlich	Konzert
06.2008	Schulzentrum Ronzelenstr.		Bremen	16	Jugendbegegnung zur Vorbereitung des Projektes „History Exchange“
07.2008	Bürgermeisterin Karoline Linnert		Durban		Eröffnung des One Nation Cup (siehe unten), repräsentative Termine
07.2008	FußballerInnen von Union 1960 und Werder		Durban	16 Jugendliche mit Betreuern	One Nation Cup – internationales Jugendfußball-Turnier (2006 von Bremen initiiert)
08.2008	Netzwerk Straßenfußball Künstler	WhizzKids United	Bremen	8	Jugendbegegnung, Gesundheitsförderung
08. – 09.2008		Künstler	Bremen		Mural Art Projekt „Look at me“
08. – 09.2008	diverse	eThekwini Municipality	Bremen	2	Fach- und Informationstreffen zu den Themen Jugendarbeit, Frauenrechte, Stadtentwicklung

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
09.2008	Schule an der Alfred-Faust-Straße und Edeltraut Rath	Künstler	Bremen	ca. 40	Wandmalerei „afrikanische Tiere“
2008	Freiwilliger im weltwärts-Programm (ASA)		Durban	1	1 Jahr Bundesfreiwilligendienst
2008	Bremer Lagerhausgesellschaft	Transnet Port	Durban		Gespräche zu Verschiffung von Autos
2008	diverse	Delegation	Bremen	unbekannt	Planung zukünftiger Projekte
03.2009	Hochschule für Künste, Marion Bösen	Kunstakademie	Durban	1	Dozentenmobilität
05.2009	Hilfsorganisation HelpAge		Bremen	öffentlich	Fotausstellung „Stille Heldinnen“ – afrikanische Großmütter ziehen ihre aidsverwaisten Enkel groß (untere Rathaushalle)
19. – 24.05.2009	Städtepartnerschaft Bremen – Durban e. V.	eThekwini Municipality, Eric Apelgren, Leiter der Abteilung Internationale Beziehungen	Bremen	1	Besuch anlässlich des 32. Evangelischen Kirchentages in Bremen, Vortrag bei der Handelskammer über Investitionsmöglichkeiten
05.2009	Bremische Evangelische Kirche	Diaconia Concil of Churches	Bremen		Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding
06.2009	Sportgarten e. V. und Lutherisches Missionswerk Herrmannsburg		Bremen	unbekannt	Workshop „Celebrate Humanity“, Benefiz-Turnier Streetsoccer, Konzert mit südafrikanischer Band zugunsten von Jugend- und Sportprojekten in Durban
07.2009	Sportgarten e. V., Willi Lemke	Mitarbeiter von Sportprojekten	Bremen	7	Information zur Organisation von Tourismusangeboten, Schaffung von Arbeitsplätzen
09.2009	Kulturladen Huchting		Durban	unbekannt	Teilnahme am Celebrate Durban Festival, Vorstellung des „Kofferprojektes“, Vorbereitung einer Performance in 2010
09.2009	Freiwillige im weltwärts-Programm (ASA)		Durban	2	1 Jahr Bundesfreiwilligendienst, Mitarbeit in einem Sport- und Kulturprojekt
09.2009	Bremer		Bremen	unbekannt	Fußballturnier zum Hinweisen auf die WM

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
	entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)				2010 in Südafrika (u. a. in Durban)
10.2009	Stiftung „Die Schwelle – Beiträge zur Friedensarbeit“	Vorsitzender des Kirchenrates der Provinz KwaZulu-Natal Bischof Rubin Phillip	Bremen	unbekannt	Auszeichnung des Bischofs mit dem Bremer Friedenspreis
11.2009	Handelskammer Bremen und Bremer Unternehmer		Kapstadt, Johannesburg, Durban	ca. 30	Wirtschafts- und Informationsreise
2009	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), Bevollmächtigte beim Bund und für Europa - Entwicklungszusammenarbeit (BBE-EZ)	diverse	Südafrika	unbekannt	Workshop zum Thema Hafenmanagement
2009	Bremen Overseas Research & Development Association (BORDA)		Durban	unbekannt	Gespräche zur Schenkung von 4 Windturbinen von Bremen an Durban zu Forschungszwecken
2009	Bremer Langerhaus Gesellschaft (BLG)	iSithumba Sportgarten	Durban		Schenkung von 2 Containern für Lagerung und Reparatur von Fahrrädern
01.2010	Regionalbüro für Freiwilligendienste		Durban	unbekannt	Eröffnung eines Regionalbüros als Anlaufstelle für Freiwillige in Kooperation mit dem BMZ
03.2010	Künstler Bogdan Hoffmann und Anja Kümmel	Universität Durban, FB Bildende Künste	Durban	unbekannt	UNESCO-Projekt „Dialogue among Civilisations“ und Ausstellung in der Durban Art Gallery
03.2010	Kulturladen Huchting		Durban	unbekannt	Ausstellungseröffnung „Koffeininstallationen – Herkunft, Ankunft, Zukunft“ als UNESCO-Projekt
2010	Kulturladen Huchting, Barbara Hoffmann		Durban	unbekannt	Teilnahme an der Konferenz „Art for Social Justice“ und Arbeit mit Schülern (6 Wochen)

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
29.05.2010	Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Hochschule Bremen	afrikanische Mitbürger in Bremen	Bremen	unbekannt	Street-Soccer-Turnier auf dem Marktplatz im Rahmen von „bremen openness“ anlässlich der Fußball-WM in Südafrika
2010	Freiwillige im weltwärts-Programm (ASA)		Durban	2	1 Jahr Bundesfreiwilligendienst, Mitarbeit im Skaterprojekt
2010	Sportgarten e. V.	Freiwillige des ASA-Programms der GIZ	Bremen	2	Freiwilligendienst beim Sportgarten
2010	forum Kirche		Bremen	unbekannt	Gottesdienste zum Thema Südafrika anlässlich der Fußball-WM
07.2010	Städtepartnerschaft Bremen – Durban e. V., 40 Schulklassen		Bremen	ca. 1000	„African School Cup“-Fußball-Turnier und Aktivitäten/Vorträge zum Thema Afrika
18. – 21.08.2010	Delegationsreise unter Leitung von Senator Dr. Loske (SUBVE), GIZ	eThekwini Municipality	Namibia, Südafrika, Durban	unbekannt	Gespräche zu den Themen Wasser, Hygiene, Küstenzonen-Management und Verkehr; Vereinbarungen zur Kooperation bei Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz
08.2010	GIZ	eThekwini Municipality	Durban	unbekannt	runder Tisch Küstenzonen-Management, Workshop und Projektbeginn NGO - „Informationssystem für Küstenschutz“
09.2010	Städtepartnerschaft Bremen – Durban e. V., Köchin Barbara Stadler		Durban	unbekannt	Teilnahme am Celebrate Durban Festival zum Thema „Slow Food“
09.2010	Bremer Musical Company	Ekhaya Culture Centre	Durban Kwa Mashu	unbekannt	gemeinsamer Auftritt
10.2010	Fußballspieler von Union 60 und Sportgarten e. V.		Durban	ca. 20	Erweiterung der Skater-Anlage im iSithumba-Sportgarten
2010	Freiwillige im weltwärts-Programm (ASA)	iSithumba-Sportgarten	Durban	2	1 Jahr Bundesfreiwilligendienst
2010	BORDA		Südafrika, Durban	unbekannt	Entwicklungsprojekte zu den Themen Wasser- und Energieversorgung im

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
					ländlichen Raum, Abwasser- und Abfallmanagement, sanitäre Grundversorgung
2010	Dr. Ben Khumalo Seegekleen		Bremen	unbekannt	Fachreferat „15 Jahre Demokratie in Südafrika – ein Rückblick und eine Prognose für die Zukunft“, Uni Bremen
01.12.2010		Musiker Mervin Peters	Bremen	unbekannt	Auftritt im Rahmen des Welt-Aids-Tages
2011	SUBV, GIZ	eThekwini Municipality	Bremen, Durban	unbekannt	Projektentwicklungen zum Aufbau einer Klimapartnerschaft, Pilotprojekt: „Umhlangane River Catchment“ (Wassereinzugsgebiet des Umhlangane Flusses in Durban)
02.2011	Norddeutsche Mission	6 Künstler	Bremen	unbekannt	Ausstellung „Now look at me“ in der Villa Ichon und in der Kulturkirche St. Stephani; Kulturgottesdienst
03.2011		Dichter und Berater für ländliche Entwicklung Sthembiso Mdlala	Bremen	unbekannt	Gedichtelesungen in der Gemeinde St. Remberti und Buchhandlung Leuwer auf Einladung der Aktion Bundesschluss
2011	Freiwillige im weltwärts-Programm (ASA)	iSithumba-Sportgarten	Durban	2	1 Jahr Bundesfreiwilligendienst
09. – 13.05.2011	Städtepartnerschaft Bremen – Durban e. V., Schulklassen		Bremen	unbekannt	„African School Cup“-Fußball-Turnier und Aktivitäten/Vorträge zum Thema Afrika
29.05. – 04.06.2011	Fußballmannschaften Sportgarten e. V., SV Werder Bremen, Senatskanzlei	Fußballmannschaften	Bremen	unbekannt	One Nation Cup: Jugend-Fußball-Turnier mit Teilnehmern aus Bremens Partner- und Freundschaftsstädten Danzig, Riga, Izmir, Dalian, Durban und Groningen sowie aus der Republik Südafrika, Kenia, Erin, Kashiwa, Brasilien, USA, Réunion, Tel Aviv, Palästina, Neuseeland, Australien; Sieger Jungen: Izmir, Türkei Sieger Mädchen: USA
06.2011		James Nxumalo	Durban		neuer Oberbürgermeister von Durban
08.2011	Edeltraut Rath	9 Künstler	Durban	10	Neugestaltung der Fassade des Kunst- und

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
26.09.2011	Messe Hanse Life		Bremen	öffentlich	Kulturzentrums BAT-Centre mit traditionellen Zulu-Symbolen; festliche Einweihung am 30.08.2011
09.2011	Blaumeier Atelier	Behinderten-einrichtungen	Durban	unbekannt	Teilnahme am Celebrate Durban Festival, Workshops mit behinderten und anderen Künstlern
29.09. – 02.10.2011	Senatskanzlei, SUBV, GIZ, Sportgarten e. V.	Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Nxumalo	Bremen	ca. 10	Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung zur Begründung einer Städtepartnerschaft, Fachgespräche und –besuche zu Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Sport
01.10.2011		jugendliche Sportler	Bremen	2	Teilnahme am Bremen Marathon
10.2011	SUBV, GIZ	eThekwini Municipality	Durban	unbekannt	Studienreise zur Klimapartnerschaft: Besuche, Workshops, Festlegungen
11.2011	Projektmitarbeiter	Projektmitarbeiter	Dar-es-Salaam (Tansania)	2	Teilnahme am internationalen Workshop „50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ als eines von 9 Städtepaaren
2011	weltwärts, econtour, BORDA, Sportgarten e. V.	eThekwini Municipality	Durban	unbekannt	Projekt-Kooperationen „Durban Green Corridor“, „Tourism Master Plan for KwaXimba“
2011	Waldau Theater	Musiker	Bremen	unbekannt	Gegenbesuch anlässlich eines Projektes mit der European Academy of Music
2011	Städtepartnerschaft Bremen – Durban e. V., forum Kirche		Bremen	öffentlich	Vorfürungen neuer und historischer Filme aus Südafrika
15. – 30.10.2011	forum Kirche		Südafrika	unbekannt	Studien- und Bürgerreise zum Thema „Partnerschaft für Klima und Entwicklung“
16.11.2011	BORDA	University KwaZulu Natal	Bonn	2	Teilnahme an der internationalen Konferenz „The Water, Energy and Food Security Nexus – Solutions for the Green Economy“
2011	Städtepartnerschaft Bremen – Durban e. V.,		Bremen	unbekannt	Benefizaktionen für den iSithumba Sportgarten (u. a. Weinverkauf)

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
	diverse				
16. – 21.01.2012	diverse	Fachdelegation unter Leitung der Departmentleiterin Dr. Roberts	Bremen	unbekannt	Vertiefung der Klimapartnerschaft (die nun vom BMZ gefördert wird), Arbeitsgespräche, Fachbesuche
17.03. – 04.04.2012	Bremer Leichtathletik Verband e. V.	iSithumba Sportgarten	Durban	ca. 15	Jugendbegegnung, Sport
18.04.2012	forum Kirche, Städtepartnerschaft Bremen – Durban e. V.		Bremen	öffentlich	Vortrag „100 Jahre ANC – Geschichtliches Verdienst und aktuelle Probleme“
23.04.2012	Edeltraut Rath		Bremen	öffentlich	bebildeter Vortrag „Kunstaustausch Bremen – Durban“ im Überseemuseum
08.06.2012	Senatskanzlei	Botschafter der Republik Südafrika, S. E. Rev. Makhenkesi Arnold Stoffile	Bremen	3	Antrittsbesuch, Eintrag ins Goldene Buch
09.2012		Bayede Chor	Bremen und Umgebung	ca. 20	Konzerttour Rathausführung
2012	Freiwillige im weltwärts-Programm (ASA)	iSithumba-Sportgarten, Wizzkids United, Durban Green Corridor Programm, NGO Decentralised Environmental Solutions (DES)	Durban	5	1 Jahr Bundesfreiwilligendienst
02. – 08.09.2012	BBE-EZ, GIZ, BORDA,	Umwelt-Fachdelegation	Bremen	ca. 10	Beginn der Themen-AGs der Klimapartnerschaft
09. – 15.09.2012	BBE-EZ, GIZ, BORDA,	Umwelt-Fachdelegation	Bremen	ca. 10	Themen-AGs der Klimapartnerschaft
16. – 20.09.2012	BBE-EZ, GIZ, BORDA,	Umwelt-Fachdelegation	Hamburg, Berlin	ca. 10	Themen-AGs der Klimapartnerschaft
04.10.2012	jugendliche Sportler, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND),		Bremen		Spendensammlung „Weserhelden“-Klimalauf, u. a. zugunsten des iSithumba Sportgartens

Datum	Institution / Teilnehmer Bremen	Institution / Teilnehmer Partnerstadt	Ort	Teilnehmerzahl	Thema
16.10.2012	Sportgarten e. V. Senatskanzlei, diverse	Dieter Zettler	Bremen		Verabschiedung und Würdigung des langjährigen Unterstützers der Beziehungen Bremen - Durban
11.2012	Edeltraut Rath	Künstler Durban Art Gallery	Bremen	6	Fassadenmalerei im Concordia Tunnel, Rathausführung